



Inhoudelijke eindverantwoording projecten

JAARVERSLAG 2017

STICHTING
Laudio

WWW.STICHTINGLAUDIO.NL INFO@STICHTINGLAUDIO.NL

POSTADRES: NOORD BUITENSINGEL 101, 5911 EL VENLO



JAARVERSLAG 2017

Inleiding

De basis die in haar eerste bestaansjaren is gelegd, heeft Stichting Laudio in 2017 verder uitgebouwd met haar projecten.

Na het succes in België en Nederland is dit jaar een Duitstalige versie van *Aufrecht gehen* gerealiseerd voor het militaire kerkhof in Weeze (DE). Met het project *Vooruit, naar buiten!* heeft Stichting Laudio steun gevonden bij organisaties die in de culturele sector hun sporen ruimschoots verdiend hebben. Dat heeft een effectieve wisselwerking op geleverd waarop nieuwe projecten ontstaan voor de komende jaren.

Deze ervaringen plus de vakkundige leden van ons artistiek team maken 2017 tot een mooi jaar met prachtige resultaten.

Met vriendelijke groet,
Bestuur Stichting Laudio

Inhoudsopgave

Pagina	Hoofdstuk	Titel project
3	1	Aufrecht gehen app (DE)
49	3	<i>Vooruit, naar buiten!</i> luistervoorstelling+app (BE)



1

Aufrecht gehen

Weeze – DE

mei-december 2017



aufrecht gehen

Audiovorstellung über fallen, aufstehen und weitergehen

Projektplan Aufrecht gehen: Hörvorstellung auf der Deutschen Kriegsgräberstätte
Version 20151208

Hörvorstellung

aufrecht gehen

Fallen, aufstehen und weitergehen



Projektplan *Aufrecht gehen*: Hörvorstellung auf der Deutschen Kriegsgräberstätte in Ysselsteyn (Niederlande), Lommel (Belgien) und Weeze (Deutschland NRW).
Version 20151208

Antragsteller : Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Partner : Jugend Begegnungsstätte Ysselsteyn (JOC) (Niederlande), Huis Over grenzen Lommel (Belgien) und - Weeze (Deutschland)
Projektleiter : Lubert Priems (Journalist, Projektleiter)

Einleitung

Die Rasenfläche breitet sich bis zum Horizont aus. Soweit das Auge reicht, sieht man nur graue Kreuze. Das sind die Gräber von deutschen gefallenen Soldaten auf niederländischem Boden.

Im Frühjahr 2015 gab es auf dem einzigen deutschen Soldatenfriedhof in den Niederlanden, der Kriegsgräberstätte in Ysselsteyn, eine Hörvorstellung *Aufrecht gehen*. Laut Medien und Resonanz in der Öffentlichkeit eine sehr ergreifende Vorstellung. Dank der freiwilligen Unterstützung vom Verwalter der Kriegsgräberstätte (Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.), dem Bildungszentrum der JOC Bildungs- und Begegnungsstätte sowie der Bewohner aus der Region konnte eine solche Vorstellung stattfinden; nicht zu vergessen auch mit Hilfe der jüngsten Einwohner von Ysselsteyn, den „Talenten“ von morgen. Durch diese einzigartige Zusammenarbeit zwischen begeisterten Anwohnern, jungen Theatermachern, Journalisten, Musiker und Mitarbeitern des Bildungszentrums ist *Aufrecht gehen* ein Riesenerfolg geworden, und zwar so groß, dass eine Fortsetzung nicht ausbleiben kann und darf.

Die über 60 Mitarbeiter, die an der Vorstellung beteiligt gewesen sind, erklären sich alle bereit, an der deutschsprachigen Version mitzuwirken. Dass jeder seine Mitarbeit an einem Durchstarten dieses Projekts zusagt, sagt schon viel aus über die Begeisterung und die erzielten Erfolge.

Hier und jetzt wollen die Gestalter Geschichten erzählen über harte und verwischte Grenzen, über die Brandherde weit entfernt und sehr nahe, um Frieden und Freiheit mit der täglichen Wirklichkeit zu verbinden. Erzählungen, die zum Nachdenken anspornen, die Fragen stellen und nicht schweigen wollen.



Aufrecht gehen

Künstlerischer Plan

1. Anlass und Motivation Vorstellung

4. Mai 2012 und 32.000 graue Kreuze.

Am Tag des jährlichen Nationalen Volkstrauertages in den Niederlanden nimmt der Journalist Lubert Priems Theatermacher Franck van Erven mit zu einem Interview auf dem einzigen deutschen Soldatenfriedhof der Niederlande im limburgischen Ysselsteyn. Beim Anblick der Gräber mit den über 32.000 Kreuzen schnürt es Frank schier die Kehle zu. Das Bild, der Ort lässt ihn nicht mehr los. In der Begegnung, in diesem Moment, liegt der Keim für ihre Erzählvorstellung.

Wie Frank war auch sein Vater Theaterregisseur. Als er nach Ablauf einer Vorstellung einen Blumenstrauß mit Rosen erhielt, zupfte er Rose für Rose aus dem Strauß und zerdrückte jede. Franck: „Ich habe so oft gefragt: „Papa, warum machst du das?“ aber nie eine Antwort bekommen.“

Sein Vater schwieg sein ganzen Leben. Er schwieg über den Krieg, schwieg über seine Zeit im Konzentrationslager Dachau. Franck: „*Mein Vater hatte im Krieg etwas erlebt, das konnte ich spüren. Aber was? Der Krieg wurde zum furchtbarsten, belastendsten Wort in meiner Jugend. Ein Krieg hört nie auf. Er wütet in den Köpfen vieler Menschen.*“ Erst viel später fand Franck Antworten in Archiven. Sein Vater versorgte in Dachau den Rosengarten des Lagerkommandanten.

Während Franck die Tausende von Gräbern der deutschen Soldaten betrachtet begreift er, dass nicht nur sein Vater und er selbst Kriegsschlachtopfer geworden sind. Auch diese Soldaten waren Kinder von Eltern, oder (schlimmer noch) hinterließen selbst Kinder. Ist deren Leid auch sein Leid?

Franck: „*Ein blöder Streifen bestimmt ob du Feind oder Held bist. Die Menschen, die hier begraben liegen haben möglicherweise furchtbare Dinge getan, aber ebenso furchtbare Dinge erlebt. Sind das Täter? Es sind Dummköpfe. (...) Eine Grenze ist so ein bizarrer Streifen auf einer Landkarte. Wäre ich auf der anderen Seite dieses blöden Streifens geboren worden, wäre ich vielleicht Täter gewesen und hätte vermutlich auch hier gelegen.*“

In diesem Augenblick begreift Lubert die enorme Kraft dieses Ortes und wie wichtig es ist, Menschen an diesen Ort einzuladen um das Schweigen zu durchbrechen und mit einander ins Gespräch zu kommen.

Man hätte auf der anderen Seite der Grenze geboren sein können. Das gilt gewiss auch für das belgische und niederländische Limburg: ein Stückchen Welt, das über Jahrhunderte das Land gewechselt hat. Dort im Grenzgebiet, wo das freie Europa von heute, ein Europa ohne Grenzen, sinnfällig auf einem deutschen Soldatenfriedhof vorhanden ist. Im niederländischen Ysselsteyn, im belgischen Lommel, in der Nähe von Deutschland.

Im Sommer 2014 erhält der Journalist Lubert Priems eine E-Mail vom Theatermacher Franck van Erven. Beide arbeiten zu der Zeit an einer Erzählvorstellung über die Narben des Zweiten Weltkrieges.

*„Lieber Lubert, Lieber Lubert, ich steige aus unserem Projekt aus.
Mein gesamtes Theaterwerk über den Zweiten Weltkrieg beruht sich auf das, was mein Vater gesehen haben muss und daher sein Leben lang geschwiegen hat. Er muss soviel Leid, das die Deutschen den Juden angetan haben mit ansehen müssen. Und ausgerechnet dieses Volk, das wie kein anderes Volk gelitten hat, das uns einen gewaltigen Schuldkomplex aufgehalst hat, wodurch wir nie auf die Gräueltaten der heutigen Generation reagierten. Dieses Volk tut das!!!!!!! Aaber jetzt ist das Maß voll. Unschuldige Kinder die in ein beschütztes Gebäude flüchten tot bombardieren. Wie soll ich da noch Theater machen und meine Zuschauer und Zuhörer bitten, sich in dieses unerträgliche Leid aus dem 2. Weltkrieg mitführen zu lassen? Während sie
Es ist sehr unfair dir gegenüber und ich fühle mich auch saumäßig, aber ich kann kein Theater mehr machen über das Leid dieses Volkes, das selbst zu grausam für Worte ist. „Lieber, lieber Lubert, es tut mir wirklich leid für dich.
Grüße Franck“*

So drängte sich die Aktualität auf. Schlachtopfer werden zu Tätern. Deshalb verlor Frank, ein Mann mit jüdischen Wurzeln, die Grundlage ein Theater zu machen, das voll und ganz auf den Zweiten Weltkrieg basiert war.

Aufrecht gehen

Gezwungen durch die (brennende, erregende) Aktualität kündigte Franck jedoch (leider) seine Mitarbeit an der Vorstellung. Für ihn begann eine verwirrende Spurensuche nach seinem eigenen ‚Ich‘ und wo er jetzt für sich selbst steht? Lubert hat das "Mit-sich-Ringen" von Franck sehr berührt: Es sind gerade seine Worte, die Lubert stärker beflügeln, an der Entwicklung des Konzepts weiterzuarbeiten. Wie gehen wir mit unserer Freiheit um? Gerade die neuesten Entwicklungen im Gaza-Streifen, aber auch in Syrien und anderswo, bestätigen den künstlerischen und journalistischen Mehrwert und fordern Lubert und seine Mitmacher heraus, eine andere Form zu wählen.

Heute, nach 70 Jahren Freiheit ist die Zeit reif, nicht nur in der Vergangenheit des ersten und zweiten Weltkriegs zu graben, sondern gerade die verschiedenen Geschichten verschiedener Menschen, verschiedener Generationen, verschiedener Abstammung hören zu lassen. Fühlt man sich sicher genug das Gefühl zu haben weiter als über die Grenzen des Landes, des Hauses zu blicken oder gar seine (eigene) Haut dafür herzugeben?? Wie frei sind wir eigentlich? Was ist wirklich frei sein? Zu Friedenszeiten ist diese Frage schwieriger zu beantworten. Womöglich ist es doch ein Luxus, an den wir überhaupt nicht denken. Und vielleicht ist die Unfreiheit viel größer als wir sehen oder glauben.

Ausgrenzung einer einzelnen Person oder Gruppe ist nach dem ersten und zweiten Weltkrieg nicht verschwunden. Überall auf der Welt wüten große Brandherde und herrscht (viel) Unrecht. Und in Belgien? In den Niederlanden? In Deutschland? Genau so gut. Vor der Tür, bei der Arbeit, in der Klasse. An welcher Schule werden Kinder nicht schikaniert, ausgeschlossen oder gemobt? Tägliche Situationen voller Unrecht, ohne Freiheit, ohne Frieden.

Und hier in Europa? Die Grenzen sind verwischt, werden aber ebenso härter. An den Rändern fransen sie. Der Zustrom wirtschaftlicher und politischer Flüchtlinge verlangt ein härteres

Auftreten. Unterscheidet sich das damalige Europa vom heutigen Europa? Schauen wir an der Grenze vorbei? Kann man den Anderen anders sehen, weiter sehen? Was ist die Hoffnung für die Zukunft?

Aufrecht gehen ist eine Hörvorstellung auf den Kriegsgräberstätten in Deutschland, den Niederlanden und Belgien, die alle denkbaren Grenzen beim Nachdenken und Sprechen über Freiheit und Frieden sucht. Die mit einer Vielfalt an Erzählungen und Bildgestaltung ein erhärtendes schwarz-weiß oder gut-falsch Denken der damaligen Zeit durchbricht. Der Krieg von damals handelt nicht nur von früher. Der Frieden dient als Sauerstoff für die Zukunft.

Gerade hier, an einem Standort, der Geschichten und Emotionen wachruft. Gerade jetzt, mit einer siebzigjährigen Freiheit und dem 100-jährigen Gedenken des Ersten Weltkrieges. Gerade jetzt, wo viele Menschen auf der Welt vor Un-Freiheit flüchten.

Hier und heute wollen die Macher Erzählungen über verkrustete und verschwommene Grenzen bringen, über Konflikte weit weg und nahe, um Frieden und Freiheit mit der täglichen Wirklichkeit zu verbinden. Geschichten die Anstoß zum Nachdenken geben, die Fragen stellen und nicht schweigen wollen.

2 . Inhalt und Präsentationsweise

Ganz in der Nähe zwischen den Niederlanden, Belgien und Deutschland können die Besucher eine Stunde über eine offene Fläche von 16 Hektar Land (das sind gut siebzehn Fußballfelder) mit 32.000 Betonkreuzen laufen. Mit einem Kopfhörer folgen sie einem Begleiter. Man hört Fragmente aus Interviews mit einem jüdischen Kind, das untergetaucht war; einen Juden, der das KZ Konzentrationslager überlebt hat; Eine Frau deren Vater im Krieg vom Tisch weggezogen, und von einem SS'er niedergeschossen worden ist. Man hört junge Deutsche, alte Deutsche. niederländische Frauen, die Frauen aus und in Gaza treffen. Man hört ehemalige Soldaten und solche, die erst seit Kurzem Soldat sind. Man hört belgische Jugendliche (noch in der Pubertät) und Jugendarbeiter. Man hört dokumentarische Fiktionstexte; marschierende Soldaten und die Stimme eines Kindes, ein schönes Gedicht. Zwischen den Gräbern spielt ein Kind Verstecken. Durch Baumallee geht eine alte Frau mit Blumen. Auf einer Bank sitzt ein Liebespaar und Etwas weiter entfernt erklingt live gespielte Geigenmusik.

Aufrecht gehen bringt Geschichten, die speziell für dieses Projekt erzählt, geschrieben und aufgenommen worden sind. Es sind persönliche Interviews, Monologe und Erzählungen. Die Wahl der von Lubert Priems geführten Interviews wurde anhand der Recherchen und Vorgesprächen getroffen. Die Geschichten und die an das Archiv gekoppelte neu geschriebenen Texte bilden die Grundlage für den Inhalt dieser Hörvorstellung. Die Besucher gehen mit einem schweigenden Begleiter zum und über den Soldatenfriedhof.

Während der Führung hat jeder Besucher einen Kopfhörer auf. Damit werden die Geschichten dem Besucher nähergebracht. Durch diese intime Atmosphäre entsteht der Eindruck, als ob der Erzähler, den man hört, neben einem steht. Mehr als bei einer anderen Mitteilungsform wird der Besucher unmittelbar in die Geschichte miteinbezogen. Mit einfachen, theatralen Mitteln und Darstellungen am Standort werden die Geräuscheindrücke verstärkt: Bilder und Geräusche sind identisch oder werden zum Kontrast. Es sind oft rührende Geschichten, zu einem stummen Bild erstarrt. Bilder und die Audio sollen dem Besucher Gelegenheit geben, sich seine eigenen Vorstellungen zu machen. Jede gedankliche Verknüpfung ist möglich. Denn die Welt ist so wie man sie sich ausmalt.

Darin spielen auch die neu geschriebenen Texte eine Rolle, die in Stil und Poesie eine andere Wiedergabe der Wirklichkeit bieten, der Perspektive Raum geben, die nie erzählt oder festgelegt ist. Neue Texte bieten die Möglichkeit, über bekannte Gedanken hinauszukommen. Auf diese Weise wecken die neuen Texte auch Assoziationen und neue Einsichten.

Neben der Schwere des Themas bleibt noch Raum für „Luft“ und Leichtigkeit. Die Erklärung eines Kindes über was eine Grenze ist und wie man Abschied nehmen kann. Kinder kommen auf überraschende Denkweisen auf die Erwachsene erst gar nicht kommen. Kinder und Jugendliche müssen noch wachsen. In den Augen der (Theater)Macher ein Zeichen, dass immer Hoffnung besteht.

Darüber hinaus wirkt auch die Live Musik befreiend. Zeit um den Kopfhörer abzunehmen und der Musik in der weiten Landschaft zu lauschen. Auch der weltweite Charakter der Musik passt zu diesem Projekt. Musik regt einen Teil des Gehirns an, unabhängig vom Frieden. Musik vertritt einen universalen Zusammenhang. Es macht uns gleichwertig. Musik kennt keine Grenzen. Die Kombination der abstrakteren Wiedergabe der Wirklichkeit in Bild, Ton und dokumentarischen Fiktionstexten einerseits und die realistischen Geschichten aus den Interviews andererseits machen *Aufrecht gehen* zu einem Theatererlebnis, das dem eigenen Gedankengang vor allem bei der Stille zwischen den Hörteilen Raum bietet. Fragmenten. Auf diese Weise entstehen bei den Besuchern neue Geschichten, die auch wieder geteilt werden können.

Nach der Hörvorstellung werden die Besucher ihren Eindruck in Form eines Briefes an die Zukunft hinterlegen. Diese Zuschriften sind Anlass zu einer gemeinsamen Nachbesprechung und werden als ein Zeitdokument von heute gebündelt, geschrieben für die nächste Generation.

Aufrecht gehen verdient es, nach einer Reihe von Vorstellungen nicht beendet zu werden. Ein natürlicher Durchlauf in Form der Hinterlegung der Eindrücke in der Begegnungsstätte (JOC) und/oder die Möglichkeit einen Brief an die Zukunft zu schreiben, ist ein Bestandteil derselben. Außerdem wird geprüft, das Tonmaterial auf andere Weise einzusetzen, z.B. über eine digitale Archivbank oder ein Hörbuch. Auf diese Weise wird nicht nur das erworbene Material für dieses Projekt effizient und effektiv eingesetzt, sondern wird das Projekt bei einem noch größeren Publikum Aufmerksamkeit wecken.

Nach den positiven Reaktionen bei den Vorstellungen in den Niederlanden haben die Macher beschlossen, eine deutsche Version von *Aufrecht gehen* zu produzieren, aufgrund des dankbaren Angebots von Nordrhein-Westfalen (NRW), das Projekt unterstützen zu wollen. Diese Version wird an die derzeitige deutsche Kultur und Gesellschaft angepasst.

Die Gestalter wissen, dass bei vielen Deutschen immer noch ein Tabu herrscht, über die Geschichten im Krieg und Frieden zu sprechen. Das erfordert ein respektvolles Vorgehen, ohne die niederländischen Texte wahllos zu übersetzen. Diese wurden schließlich geschrieben, um die Vorstellung der meisten Niederländer zur Sprache zu bringen. Die Gestalter beabsichtigen, speziell geschriebene Monologe und Interviews zu bearbeiten, bei denen Themen wie Schuldbewusstsein, Scham und Versöhnung zur Sprache kommen, ohne dass hier ausdrücklich darauf hingewiesen wird. Sie prüfen die gesellschaftliche Relevanz einer deutschen Version, wie auf Seite 25 beschrieben.

1. Welche konkreten Aktivitäten wurden durchgeführt und welche konkreten Ziele sowie Teilnehmer- bzw. Besucherzahl wurden erreicht? (max. 500 Wörter pro Sprache) /

1. Welke concrete activiteiten werden uitgevoerd en welke concrete doelen als ook aantal deelnemers resp. bezoekers werden bereikt? (max. 500 woorden per taal)

1. THEATER AUDIOTOUR - VOORSTELLING (NL)

totaal bezoekersaantal tweede reeks: 300

totaal bezoekersaantal schoolvoorstelling: 100

2. THEATRALE AUDIOTOUR - APP (DE)

Aantal downloads mei-tot op heden: 263 (de app is t/m 4 mei 2019 beschikbaar waardoor dit bereik nog wordt vergroot)

3. OVERIGE

Met andere gelden is een luisterboek gerealiseerd, gebaseerd op *Aufrecht gehen*. Er wordt gewerkt aan een spin-off i.s.m. Nationaal 4 & 5 mei comité (NL) en met de Gemeente Weeze. In het najaar 2017 dient de App *Aufrecht gehen* op de locatie Weeze als aanvullend onderwijsmateriaal in de Euregio.

Stichting Audio en projectpartners is met dit project geslaagd in het vergroten van begrip voor elkaar door het gezamenlijke verleden tussen Nederland en Duitsland (met name ten aanzien van de Tweede Wereldoorlog) met de ogen van nu te bekijken en ruimte te bieden om een verhaal vanuit verschillende perspectieven te beluisteren;

- Het vergroten van historisch besef;

- Het doorbreken van de beeldvorming en het verhardende zwart-wit of goed-fout denken van deze tijd;

- Op diverse manieren nadenken en spreken over vrijheid en vrede;

- Het samenbrengen van verschillende mensen en het versterken van wederzijds begrip en saamhorigheid in het heden.

1. THEATER AUDIOTOUR -VORSTELLUNG (in den Niederlanden)

Gesamtanzahl Besucher Reihe: 300

Gesamtanzahl Besucher Reihe: 100

2. THEATER AUDIOTOUR - APP (in Deutschland)

Anzahl Herunterladungen App (Mai bis Heute): 263 (Die App ist bis zum 4.Mai 2019 zu benutzen. Das macht die Gesamtanzahl größer)

3.ÜBERIGE

Mit anderen Fonds ist ein Hörbuch realisiert; basiert auf Aufrecht gehen.

Momentan wird gearbeitet an eine Spin-off mit den National 4.und 5.Mai Komitee und mit der Gemeinde Weeze.

Im Herbst 2017 wird die App Aufrecht gehen in Weeze als Ergänzung beim Schulunterricht in der Euregio benutzt.

Stiftung Laudio und Projektpartner haben mit dem Projekt des Verständnis für einander erhöht durch die gemeinsame Vergangenheit zwischen den Niederlanden und Deutschland (vor allem in Bezug auf dem Zweiten Weltkrieg) mit den Augen von heute an zu schauen. Gleichzeitig soll Raum geboten werden, um eine Geschichte aus verschiedenen Perspektiven zu hören:

- Erhöhung des Geschichtsbewusstsein;
- Durchbrechen des schwarz-weiß oder gut-böse Denken dieser Zeit;
- Auf verschiedene Weise denken und reden über Freiheit und Frieden;
- Die Zusammenführung verschiedener Menschen und die Erhöhung des gegenseitiges Verständnis und der Solidarität in der Gegenwart.

2. Beschreiben Sie den grenzüberschreitenden Mehrwert der Teilaktivität (Zusammenarbeit, Nachhaltigkeit, Netzwerkentwicklung) (max. 250 Wörter) /

2. Beschrijf de grensoverschrijdende meerwaarde van het project (samenwerking, duurzaamheid, netwerkontwikkeling) (max. 250 woorden)

1.Een versterkende relatie en samenwerking tussen de Duitse en Nederlandse projectpartners op het gebied van vredeseducatie.

2.Meer interactie tussen de bewoners uit beiden regio's: de Duitstalige regio bezochten de Duitse begraafplaats in het Nederlandse Ysselsteyn en vice versa. Scholieren uit Nederland en Duitsland werkten aan de totstandkoming mee waarbij het historisch besef m.b.t. elkaars gezamenlijk verleden is vergroot.

Basisscholen in de Euregio hebben aan Aufrecht gehen meegewerkt. De Duits- resp. Nederlandstalige versie is ook gebruikt ten behoeve van onderwijsmateriaal. Hierdoor wordt in de euregio een blijvende (terugkerende) mogelijkheid gerealiseerd om begrip te kweken voor het handelen van de hedendaagse Duitse/Nederlandse burens.

3. Het bieden van een universele, laagdrempelige, duurzame wijze om een zwaar liggend thema aan te snijden. Zo laat *Aufrecht gehen* bezoekers brieven voor de volgende generatie schrijven, verzamelt deze in een nieuw te realiseren kunstwerk. Ook de toegankelijke, gebruiksvriendelijke projectsite zorgt voor verbinding. Door begrip voor elkanders verleden is het mogelijk elkaars handelen te begrijpen en te accepteren, waardoor volgende generaties makkelijker met elkaar kunnen omgaan en de mentale barrièrewerking die van de grens uitgaat vermindert.

"Ik vind Aufrecht gehen een heel bijzonder project dat op een mooie wijze Nederland en Duitsland met elkaar verbindt".

Maria van der Hoeven (Clingendael, voormalig minister van cultuur)

1. Die Beziehung und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Projektpartnern aus Deutschland und den Niederlanden auf dem Gebiet der Friedensbildung sind verstärkt.

2. Mehr Interaktion zwischen den Einwohnern aus beiden Regionen: die deutschsprachige Region besuchte den deutschen Kriegsgräberfriedhof in den Niederländischen Ysselstein und andersherum. Damit ist der Geschichtsbewusstsein vergrößert. Grundschüler in der Euregio haben an Aufrecht gehen mitgearbeitet. Die deutsche, bzw. die niederländische Version ist dabei als pädagogisches Material verwendet. So ist in der Euregio eine wiederkehrende Gelegenheit geschaffen, wobei Verständnis für die Handlungen der heutigen deutsch / niederländischen Nachbarn gefördert.

3. Das Projekt Aufrecht gehen bietet eine universelle, niedrigschwellige, dauerhafte Weise um ein schweres Thema zu besprechen. Aufrecht gehen bietet den Besuchern die Möglichkeit Briefe zu schreiben für die Zukunft. Diese Briefe werden bewahrt in ein noch zu schaffendes Kunstwerk. Auch die gebrauchsfreundliche Website von dem Projekt sorgt für Verbindung.

Aufrecht gehen hat dafür gesorgt, dass man die Vergangenheit der Anderen besser versteht. Dadurch können zukünftige Generationen besser miteinander umgehen und die mentale Barriere von den Grenzen ist reduziert.

"Ich finde Aufrecht gehen ein sehr außergewöhnliches Projekt, das auf eine schöne Weise den Niederlanden und Deutschland miteinander verbindet"

Maria van der Hoeven (Clingendael, Minister von Kultur)

3. Beschreiben Sie die durchgeführten Publicitätsmaßnahmen (max. 200 Zeichen). Bitte ein Belegexemplar der Kommunikationsmittel als Anlage beifügen /

3. Beschrijf de uitgevoerde publiciteitsmaatregelen (max. 200 tekens). A.u.b. een exemplaar van de communicatiemiddelen als bijlage toevoegen.

Door het verspreiden van:

1. (e-)flyers en posters;
2. persberichten;
3. berichten via diverse sociale media kanalen;
4. het plaatsen van luisterpilaar in openbare ruimte ter kennismaking met het project;
5. Projectsite: www.aufrechtgehen.eu

1. (E-)Flyer und Poster;
2. Pressemitteilungen;
3. Mitteilungen mit Social Media;
4. Das Schaffen von einer Hörecke im öffentlichen Raum um das Projekt vorzustellen;
5. Projektsite: www.aufrechtgehen.eu



Anlagen

Bilder (Vorstellung-NL & App-DE)

Foto's (voorstelling-NL & app-DE)



"Een indringende luistervoorstelling brengt de verhalen achter de kruisen tot leven. Verhalen die verder reiken dan een jaartal".
 Dagblad de Limburger over premièrevoorstelling

"Eine sehr beeindruckende Hörvorstellung bringt die Erzählungen hinter den Kreuzen quasi wieder zum Leben. Geschichten, die weiter reichen als eine Jahreszahl".
 Tageszeitung 'de Limburger' über die Premierenvorstellung.



"Diese Art von (Erzähl)Theater über einen Kopfhörer nimmt einen mit in die Erzählungen. Man kann sie sich lebhaft vorstellen, wie wenn sie sich im eigenen Kopf abspielen würden".

L1-Radio, regionaler Rundfunk Limburg (NL)

"Deze theatervorm zuigt je in de vertelling. Door de verhalen te beleven via een koptelefoon wordt je in je eigen hoofd gezogen".

L1-radio, regionale omroep Limburg





"Ik kwam tot de ontdekking dat ik nooit verder ben gekomen dan de heldendaden en de slachtoffers aan de 'goede' kant van het spectrum".

Fragment uit mail van Nederlandse bezoeker voorstelling *Aufrecht gehen*

" Wir urteilen darüber welche Länder heutzutage gut oder falsch sind. Jetzt habe ich so meine Bedenken. Urteilen wir nicht oft mit einer knallharten Grenze zwischen zwei Äußersten? Dank für den Zweifel".

Deutsche Besucher Vorstellung *Aufrecht gehen*



"Dieses Projekt macht Mut"
Besucher Vorstellung



"Es ist beklemmend, aber gleichzeitig steht es jedem frei seinen Gedanken freien Lauf zu lassen..."

Besucher Vorstellung

"Het is beklemmend. Tegelijkertijd krijg je alle ruimte om je gedachten de vrije loop te laten".

Bezoeker voorstelling





"Das ist kein deutscher Soldat, das ist auch ein IS-Kämpfer, ein Soldat aus Afghanistan und ein Soldat aus Vietnam".

Besucher Vorstellung

"Dit is niet alleen een Duitse soldaat. Dit is ook een IS-strijder, een militair uit Afghanistan en een soldaat uit Vietnam".

bezoeker voorstelling



Anlagen

Publizität & Medien

PR & Media



STUDIO
audio

2017
IN
WEEZE

aufrecht
gehen

Entdecke die deutsche
Version der internationalen
Hörvorstellung mit den
Geschichten der
deutschen Soldaten.

Welche Grenze bestimmt,
ob du ein Held, Täter oder
Slachtopfer bist?

WWW.AUFRECHTGEHEN.EU

aufrecht
gehen

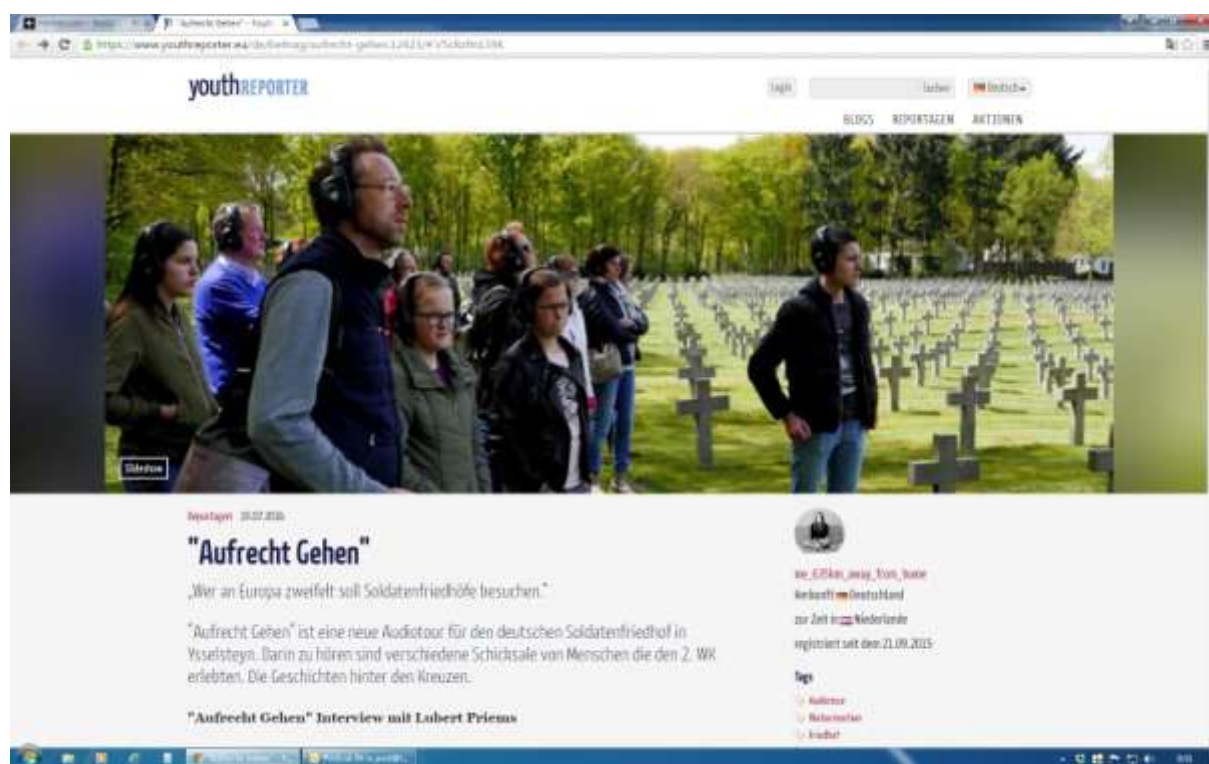


"Het is iets dat je gezien moet hebben".

VRT Radio 2 over de voorstelling *Aufrecht gehen* / Over grenzen

Op de Belgische Radio 2 Limburg is een journalistieke reportage over *Aufrecht gehen* te horen geweest: www.verhalentocht.eu/media. Naar aanleiding van deze reportage en het recent succes van de Vlaamse versie van *Aufrecht gehen* zendt de Landelijke VRT Radio 2 een vijfdelige radioreeks uit die gebaseerd is op de voorstelling.

Youthreporter is een blog voor en door jongeren over de hele wereld. Het interview met projectleider, initiator Lubert Priems over *Aufrecht gehen* is terug te lezen op https://www.youthreporter.eu/de/beitrag/aufrecht-gehen.12423/#.V_IHY_mLS9I



'De waarheid is niet altijd zwart of wit'

'Over grenzen' is een theatrale wandeling over de Duitse militaire begraafplaats in Lommel, net over de grens. De Brabantse initiator, radiomaker en journalist Lubert Priems, vertelt.

Dieter van den Bergh

Een mix van hoorspel, theater, geschiedenis, journalistiek en live-muziek. *Over grenzen* is een unieke wandeling over de Duitse militaire begraafplaats in Lommel, met bijna veertigduizend graven de grootste van West-Europa. Initiator is de Brabantse radiomaker en journalist Lubert Priems (1976), geboren en getogen in Tilburg.

Onder meer de Vlaamse theater- en tv-actrice Katrijke Verbeke en de Duitse acteur Christian Cadenbach werken mee, en muzikanten Emil Szarkowicz en Rik Cornelissen. De teksten zijn geschreven door Annet Bremen, die de oorlogsarchieven indooit. De première is morgen.

Wat moeten we verwachten?

„We lopen in groepen van dertig mensen. De hele voorstelling heb je een koptelefoon op, je wordt geleid door een stilzwijgende gids, dat ben ik. We hebben dit eerder op de begraafplaats in Ysselsteyn gedaan. Dat was een succes, dus zijn we verder gaan kijken.”

De verhalen zijn echt?

„Ja, opgediept uit de archieven in Ysselsteyn en Lommel. Je krijgt een goed beeld van het leven van een Duitse soldaat. Maar het gaat verder: iemand zei: was dat nou het verhaal van een Duitse soldaat of van een IS-



◀ Radiomaker Lubert Priems (met microfoon) tijdens een luistertocht over de Duitse begraafplaats in Ysselsteyn. FOTO: JEULOCKER

kruis zag van een Duitse soldaat van 16 jaar werd hij emotioneel: 'De sukkel, hij heeft er ook niet voor gekozen natuurlijk'.

Je werkt met live-muzikanten, maar ook met figuranten.

„Ja, heel subtiel. Op de begraafplaats zijn ook gewone bezoekers aanwezig. Het onderscheid met onze figuranten is niet altijd te zien. Een bezoeker zei: oh, wat leuk dat jullie die oma met die bos bloemen in die rolstoel hadden geregeld. Dat was een gewone bezoeker. Je gaat hierdoor anders naar de werkelijkheid kijken.”

Wat hoop je hiermee te bereiken?

„Dat mensen deze plek na ruim zeventig jaar niet meer zien als de plek van de vijand. Dat het een voedingsbodems voor vrede: dit nooit meer. Aan het einde van de voorstelling zit iets bijzonders. Wat verkap ik niet, maar het geeft hoop en moed.”

Je woont al vijftien jaar in Limburg. Voel je je nooit onheimlich?

„Niet zoals Guus Meeuwis, nee. Al denk ik wel vaak terug aan mijn Tilburgse tijd. Mijn ouders hadden er een buurtwinkeltje in volksbuurt de Korvel. Een zoete inval, maar ook een plek waar veel tegengesteld de meningen bij elkaar kwamen. De laatste tijd merk ik dat het debat verhardt. Dat je ergens voor of tegen bent, voor een tussenweg lijkt steeds minder plek. Met mijn luistervoorstellingen probeer ik meer kleur, meer nuance aan te brengen. De waarheid is niet altijd ja of nee, zwart of wit.”

■ 'Over grenzen': première vrijdag 10 juni 19u, te zien t/m 2 juli. Reserveren verplicht via verhalentocht.eu.

strijder? Dat is mooi, het is heel fijn als we het naar het hier kunnen trekken. Iedereen heeft andere associaties. Er zitten trouwens ook echte interviews in, bijvoorbeeld met kinderen uit het gebied. Dat geeft hoop en lucht.”

Waarom moet dat nou op een Duitse begraafplaats?

„Ik had rekening gehouden met dergelijke reacties, maar die kwamen niet. Het is eerder andersom. Er komen mensen die vroeger van hun ouders niet op zo'n begraafplaats mochten komen, en nu blij zijn dat ze het eens gezien hebben. Het is helemaal niet de bedoeling om gruwelijkheden weg te poetsen. Kan niet en

“
Een streep in het landschap bepaalt of je held, dader of slachtoffer bent

— Lubert Priems

mag niet. Ook was vergeving voor ons niet de insteek. Wel menselijke emoties en verbazing: hoe kan het dat een bepaalde streep in het landschap bepaalt of je held, dader of slachtoffer bent? Dit gaat over oorlogsverdriet over alle generaties en tijden heen.”

Noem eens zo'n verhaal.

„Een verhaal dat in mijn lijf is blijven zitten is van de man wiens vader in Auschwitz heeft gezeten. Met hem ben ik over de begraafplaats gelopen, een kippenveldmoment. De Duitsers hebben het leven van zijn vader verzuurd, maar ook dat van hem. Zijn vader was altijd van morsig zwijgen en dikke stiltes. Maar toen hij een

PUCK KOOKT WANNÉE

Popeye's favoriet

Wie groeide niet op met de kookboeken van Wannée? 106 jaar na de eerste editie van dit handboek van de huishoudschool neemt Puck Kerkhoven een klassieker onder handen. Vandaag: spinaziesoep.

Jonge bladspinazie is zo'n vitale seizoensgroente, die vanaf het vroege voorjaar wordt geoogst. Het is aan de diepvriesindustrie te danken dat we het jaar rond kunnen eten. Daar is niets mis mee. De jonge blaadjes, in de ochtend van het veld gehaald, liggen nog dezelfde middag in de pan, waarna ze razendsnel worden bevroren en ge-

crème moet worden. En als erop staat dat het biologisch geteeld is, mag je daar gerust van uitgaan. De controle is streng. In Noord-Duitsland bevinden zich de uitgestrekte, spinazievelden, die ons van Popeye's krachtvoer voorzien. Daar proefde ik deze heerlijke soep, van jong spinazieblad. Ik kreeg er zurig grauw Duits brood bij. Geef mij maar die ou-

RECEPT

Spinaziesoep met soldaatjes

Ingrediënten

Voor 4 personen:

500 gram jong spinazieblad; 1 aardappel, kruimig kokend, geschild en in blokjes; 1 kleine ui, fijngesnippert; 1 teen knoflook, dun gesneden; 1 eetlepel boter; 1 eetlepel peterselie; 8 dl (groente)bouillon;



■ Smelt boter in grote pan, bak uisnippers tot ze zacht zijn en voeg knoflook toe. Voeg aardappel en bouillon toe, laat in 20 minuten gaar pruttelen. Voeg 5 minu-

ellen en halveren.

■ Snij boterhammen in langwerpige driehoeken, bak ze in koekenpan om en om in hete boter.

■ Pureer soep in draai-zeef (Wannée stijl) of met staafmixer. Meng crème fraîche erdoor. Breng op smaak met zout, peper en nootmuskaat.

■ Schep soep in diepe kommen, leg eierheften



Met nieuwe oorlogsverhalen keerde geluidsvoorstelling **Aufrecht Gehen** gisteren terug op de Duitse militaire begraafplaats in Ysselsteyn. Bezoekers van de productie wandelen met een

koptelefoon op langs de 32.000 graven op het kerkhof en luisteren ondertussen naar verschillende verhalen over oorlog. Vanuit het perspectief van bijvoorbeeld een jonge Duitse soldaat

of een jong meisje dat haar vader verliest. Tot en met 16 mei vinden nog acht andere voorstellingen van **Aufrecht Gehen** plaats.

foto Mijntje Wismans

Aufrecht gehen

De grasvlakte spreidt zich uit tot de horizon. Zover je kan kijken zie je grijze kruisen. Tussen de graven spelen kinderen en iets verderop klinkt muziek. Je loopt verder, volgt de gids, en hoort via je koptelefoon een ode van een moeder aan haar kind. **Aufrecht gehen** is een Nederlandstalige luistervoorstelling op een unieke locatie in Noord-Limburg. Langs 32.000 kruisen op de enige Duitse militaire begraafplaats van Nederland hoor je een verhaal over toen, over nu. Ontdek de

waargebeurde verhalen waarin iedereen een stem krijgt. Juist hier. Juist nu. **Aufrecht gehen** is met grote waardering ontvangen in binnen- en buitenland en is alleen nu opnieuw in Ysselsteyn te beleven. Reserveren is verplicht via site www.aufrechtgehen.eu of telefonisch via JOC: 0478 541 916 (ma t/m vr 9.00-17.00uur)

Duitse militaire begraafplaats & vredeseducatiecentrum JOC Ysselsteyn-Venray
1 mei t/m 16 mei

Nieuwe voorstellingen **Aufrecht gehen** op Duits kerkhof

Richard Kalkbrenner - Gepubliceerd op donderdag 17 maart 2016 - 17:58



De luistervoorstelling **Aufrecht gehen** op het Duitse militaire kerkhof in Ysselsteyn

Op de Duitse militaire begraafplaats in Ysselsteyn worden in mei nieuwe voorstellingen gespeeld van **Aufrecht gehen** die daar vorig jaar de première beleefde.

Tijdens de luistervoorstelling luistert het publiek af wandelend langs de verloggenen als een koptelefoon naar verhalen over de gevolgen van oorlog voor soldaten en achterblijvers. Het gaat niet alleen over Duitse soldaten maar ook over Duitse en militairen uit Afghanistan.

Première

limburg
Een samenwerking is

Limburg
Landschap Limburg

Inschrijven nieuw



Die uitkomst op de hoogte van de
regerie en kommunale rector
Dat mogen wij ook in 2016 zien



17. Dezember 2016 | 00.00 Uhr

Weeze

Projekt "Aufrecht gehen" an der Kriegsgräberstätte

Weeze. In den Niederlanden und in Belgien war es ein großer Erfolg, 2017 kommt es nach Weeze. Die Rede ist von dem Projekt "Aufrecht gehen" - eine Hörgeschichte, die im nächsten Jahr an der Kriegsgräberstätte an der Uedemer Straße aufgeführt wird.

Das Projekt setzt sich mit dem Thema "Krieg" auseinander und erzählt von Tätern, Opfern, Familien und Kindern mit dem Ziel, den Hörer zum Nachdenken zu bewegen. Genauer gesagt ist es eine deutsche Theater-Audiotour mit einer kostenlosen App, die die Hörgeschichte erlebbar macht und den Tätern, Opfern, Kindern und Familien eine Stimme verleiht. Eine Stimme, die Gefühle zum Ausdruck bringt. Sie erzählt Geschichten, die bisher kein Gehör gefunden haben und die alle denkbaren Grenzen beim Nachdenken und Sprechen über Freiheit und Frieden überwinden.

Das Projekt wird von dem Journalisten Lubert Priems, der Autorin Annet Bremen und dem Theater-Mann Christian Cadenbach gemeinsam mit jungen Leuten inszeniert.

Info: Bis zum 20. Dezember kann man sich vorab die ersten Geschichten des Projektes im Bürgerservicebereich im Rathaus der Gemeinde Weeze anhören.

Quelle: RP

lachendes
chen-Land
ren trau-
nahm.
hnen ver-
uss man
daran er-

zuvor
se Frage
enügend
viele
fomente
n zwischen
erlebten,
ulen von
itsch-
nen Ge-
richt, der
samkeit
farbeitete.
en wir in
den. Und
es allemal
erinnern.
in Weeze

Zucker papier reut

n dies nun als
n-Streich“
nicht, straf-
on allemal:
ch einer
eurefeldstra-
bekannte
en Teile eines

n auch
fenster in
de ein. In der
en sie Kaf-
acker sowie
papier auf
h bisherigen
allerdings
st.

Zärtlich drückt Vanessa Moritz aus Goch die „tollste Mama der Welt“ und hat dabei ein Selfie gemacht. Sie auch? Sie
Bäcker“ Reffeling 20 Torten für Muttertag! Aber Achtung, morgen ist Einsendeschluss! Wie Sie noch dabei sind? Hier m

Geschichten, die kein Gehör fanden

An der Kriegsgräberstätte Weeze fand erstmals die Audiotour „Aufrecht gehen“ statt

VON FRANZ GEB

WEEZE. Auf den Steinen stehen Namen, wenn überhaupt. Ob der Tote Täter oder Opfer war, ist nicht zu lesen. Nur eins wissen die Besucher der Kriegsgräberstätte Weeze, es waren Soldaten, viele alt, aber viele auch sehr jung. Hinter den Steinen, die oberflächlich nur Namen und Zahlen preisgeben, stehen Geschichten. 2.011 an der Zahl, so viele Soldaten liegen allein in Weeze begraben. Doch wer kann der heutigen Generation, diese Geschichten, von zum Teil unbekannten Menschen, noch erzählen? Die Antwort lautet: „Aufrecht gehen“, eine deutsche Theater-Audiotour, die seit diesem Jahr an der Kriegsgräberstätte Weeze als App zu hören ist. „Aufrecht gehen“ erzählt verschiedene, persönliche Schicksale von Menschen, die den Zweiten Weltkrieg erlebten. Sie erzählen die Geschichten hinter den Steinen und Kreuzen. Von Soldaten, die in den Krieg ziehen, von Müttern, denen der Krieg die Kinder nimmt, von Kindern, die ihre Eltern verlieren. „Aufrecht gehen“ ist ein einzigartiger Spaziergang über den Soldatenfriedhof



Die Audiotour „Aufrecht gehen“ erlebte an der Kriegsgräberstätte in Weeze ihre Premiere. Die Gemeinde überlegt, diese Tour weitere Mal anzubieten. Fotos (2): Steve

Weeze, geführt von Kindern und der Frage „Welche Grenzen bestimmten, ob du Held, Täter oder Opfer bist?“.

Produziert hat den audiophilen Spaziergang der nieder-



BM Francken, Lubert Priems und Markus van de Poll

ländische Journalist Lubert Priems zusammen Markus van de Poll, und der Autorin Annett Bremen und Theatermann Christian Cadenbach vorab schon einmal und zwar auf dem größten niederländischen Soldatenfriedhof in Ysselstein mit über 33.000 (!) Gräber. Begonnen hatte alles mit Briefen von und an deutsche(n) Soldaten, die Lubert Priem und das Team lasen und später daraus Erzählungen entstehen ließen. Erzählungen, die bisher kein Gehör fanden und alle denkbaren Grenzen überwinden,

was gerade jetzt wichtiger denn je sei, so Priems: „Die Tour handelt nicht von der Vergangenheit, sondern von der Zukunft.“

Bürgermeister Ulrich Francken war einer der ersten, der die Audiotour zu hören bekam und war beeindruckt: „Wir erleben ja überall auf der Welt, dass sich Geschichte leider wiederholt. Von daher muss die Erinnerung an dieser Kriegsgräberstätte aufrecht erhalten bleiben.“ Der Download der App „Aufrecht gehen“ ist kostenlos: www.aufrechtgehen.eu

KESSEL
Löschgr
Asperdes
Feuerwe
haben a
straße z
letzte Ins
Fahrzeug
Nissan K
von der S
und fron
Baum ge
Fahrer u
61-jährig
zwar nich
jedoch k
Fahrer- t

Mit
dem

C2 Kevelaer / Weeze

TOP KLIKKS

- 1 Grünes Licht für neuen Edeka-Entwurf
- 2 Mud Masters: Mit der Familie durch den Matsch
- 3 Eine neue Stelle für St. Marien
- 4 Von Weeze aus bald nach Ägypten
- 5 Ein neuer Stein des Ruhmes in Achterhoek

Diese Artikel wurden auf www.rp-online.de/kevelaer am häufigsten gelesen.

MELDUNGEN

Friedensgebet in der Antoniuskapelle

KEVELAER (RP) Das monatliche „Gebet für die Welt“ in der Antoniuskapelle wird am Samstag, 6. Mai, um 11.30 Uhr fortgesetzt. Alle Generationen sind willkommen. Das Friedensgebet wird von Jugendlichen der Anthony-Singers mit Christian Franken gestaltet und endet mit dem Angelusläuten um 12 Uhr.

Infos der Grünen am Cyriakusplatz

WEEZE (RP) Am Samstag, 6. Mai, ist ein Infostand der Weezer Grünen am Cyriakusplatz zu finden. Auch Hans-Hermann Tockatz, Grüner Kandidat für den südlichen Kreis Kleve, wird da sein. Ab 9 Uhr gibt es die Möglichkeit mit ihm ins Gespräch zu kommen.

SO STIMMT'S

Der Vorsitz der Vereinsgemeinschaft

ACHTERHOEK (RP) Nicht Will Gietmann, sondern Michael Steinmann ist der Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft in Achterhoek. Das wollen wir richtig stellen beim Artikel über die Steinsetzung in Achterhoek.

Wenn Kriegsgräber Geschichte erzählen

Die Kriegsgräberstätte in Weeze ist der Ruheort für viele Opfer. Dank einer neuen Audiotour kann man nun in ihre Welt eintauchen. Denn ein Team von Autoren und Theaterfachleuten hat Briefe aus dem 2. Weltkrieg zum Leben erweckt.

VON CHRISTOPH KELLERBACH

WEEZE „Die Kriegsgräberstätte ist hier am Ort nicht zufällig. Denn hier ist die Front verlaufen. Hier war es, wo zahlreiche Menschen ihr Leben verloren haben.“ Davor erinnerte Weezes Bürgermeister Ulrich Francken auf dem Friedhof, als das Projekt „Aufrecht gehen“ seine Premiere hatte. Egestellt wurde es durch die Initiative der Stiftung Laudo in Zusammenarbeit mit „Interreg Deutschland Niederlande“ und „Burgio“.

Mit verschiedenen Theaterschauspielern und Kindern aus der Gemeinde Weeze wurde eine Audiotour aufgenommen, um so einmal auf ganz neue Art die



Den Ereignissen des 2. Weltkrieges kann man auf dem Areal der Kriegsgräberstätte mittels einer Audiotour nachspüren. (RP/Christian Franken)



Das Mahnmal aus drei großen Steinkreuzen erinnert auf der Weezer Kriegsgräberstätte an die Gefallenen des 2. Weltkrieges. (RP/Christian Franken)

Kriegsgräberstätte und deren tragische Geschichten zum Leben zu erwecken. „Autorin Annet Brecken hat viele Briefe von deutschen Soldaten gelesen, um schließlich einige der Geschichten auszuwählen, die

auf die Beine stellte. Priems betonte: „Beim 2. Weltkrieg handelt es sich nicht nur um die Vergangenheit, sondern auch um unsere Zukunft. Denn unsere Freiheit ist der Sauerstoff für unser Leben.“

Die Tour führt einmal über den gesamten Friedhof, angeleitet von Kinderstimmen, die den Weg weisen. Sie geben an, wie viele Schritte man gehen und zu welchen Orten man laufen soll. Und immer wieder werden die Namen der zahllosen Toten eingestreut, die hier auf der Kriegsgräberstätte bestattet wurden. Diese Zwischensegmente leiten schließlich zu den eigentlichen Erzählungen über und wirken sphärisch.

Die Angst vor dem nahenden Tod, die frustrierte Ohnmacht über das Sterben der eigenen Kinder und die

verzweigten Emotionen, die das endlose Sterben begleiten. Die Briefauszüge und Worte aus vergangenen Tagen haben eine absolut packende Wucht. Manche Sätze wie „Die Kugel singen, als wollten sie, dass wir sterben“ bleiben lange im Gedächtnis hängen. Erst recht, wenn man sie eben direkt auf der Kriegsgräberstätte hört. Die gesamte Audiotour ist so interessant wie bedrückend. Von nun an kann und vor allem sollte ein jeder sich zumindest einmal diesem Erlebnis stellen. Denn auf www.aufrechtgehen.eu kann man eine kostenlose App herunterladen, um die emotionale Audiotour einmal mitezuerleben. Weitere Aktionen für Schulklassen und Menschen ohne Smartphones sind ebenfalls in Planung.

Operetten-Ausflug in das „Weiße Rössl“

Hunde rennen gegen Radler

WIEZE (RP) Nach einem Vorfall vom

VIA D-CN

Talentontwikkeling podiumkunsten Limburg

Home
Via Zuid
Nieuws
Agenda
Agenda archief
Makers
Makers on the move
Aanvraag & samenwerkingen
Contact

4 mei Presentatie Duitstalige App. Aufrecht Gehen | Lubert Priems



Aufrecht gehen

4 mei Weeze (Dtl) | presentatie Duitstalige App. Aufrecht Gehen voorstelling/theatertour | regie Lubert Priems

Ben je wel eens bang voor een ander? Voor iets dat je niet kent? Ben je bang voor een oorlog, bang voor een aanslag? Surf je de socials, het verlost van de angst, hoe te laten?

De geschiedenis spreidt zich uit tot de horizon. Zover je toes kijken die je grime kruisen. Tussen de graven spelen kinderen op een hinkelsteil. In de herenhuizen op een heilige zit een verlaten koppel en iets verdere kijkt vooruit. De angst verdwijnt, wordt de gids, en hoort als je ingehouden ademende opduikt, een dier dat haar onder verlaat en een jonge kolonist van nu vult een verlaten.

Aufrecht gehen is een theatrale audiotour op een digitale begroefplaats. Deze voorstelling, de audio-theatertour, maakte in Nederland en België grote indruk. De duitstalige audiotour van de voorstelling Aufrecht Gehen is vanaf 4 mei gratis te downloaden.

[Hier info en gratis downloaden](#)

Agenda overig

13 mei | BlackWhite Game | Marie van Vollenhoven | CROSS CURRENTS - Jazz Maastricht

13 mei | Sien Vannieuwe met Spijs voor liefde, Film en Foodfestival | Verkadefabriek, Den Bosch

13 mei | Solen de angst | kostuum vol performance, dans, theater en muziek

18 mei | Sien Vannieuwe Hope she was worth it. De opera.

20 mei | HUGS | Suzanne Milnes | Brakke Grand Amsterdam

E-mail: lubertpriems@... Pagina bewerken / Auf... De beste popmuziek o... Aufrecht gehen in Weeze: X

www.lokalkompass.de/gochy/kultur/aufrecht-gehen-in-weeze-projekt-kommt-2017-in-die-gemeinde-d719837.html

Nachrichten-Community für Goch

lokalkompass.de Startseite Anzeigen Beitrag erstellen Meine Seite Specials Google Benutzerid Suchen

Neueste Galerien Sport Kultur Politik Natur Ratgeber Leute Vereine Spaß Termine Marktplatz Reise Location Firmen

Ihre Region: Gocher Wochenblatt Goch Kultur Aufrecht gehen in Weeze: Projekt kommt 2017 in die Gemeinde

ANZEIGE

Anzeige geschlossen von Google

Diese Werbung blockieren Datenschutzero...

Aufrecht gehen in Weeze: Projekt kommt 2017 in die Gemeinde

Anzeige

Anzeige geschlossen von Google

Diese Werbung blockieren Warum sehe ich diese Werbung? >



Schüler aus Weeze in Ysselstein

WEEZE. Das Projekt „Aufrecht gehen“ ist eine Hörgeschichte, die bereits in den Niederlanden und in Belgien großes Interesse erlebt hat. In 2017 kommt das Projekt auch nach Weeze und wird an der Kriegsgräberstätte an der Uedemer Straße aufgeführt. Die Hörgeschichten des Projekts setzen sich mit „Krieg“ auseinander und erzählen von Tätern, Opfern, Familien und Kindern mit dem Ziel, den Hörer zum Nachdenken zu bewegen. Denn die Freiheit fordert manchmal einen hohen Preis. Die Geschichten beantworten Fragen wie: Fürchten Sie einen Krieg, oder ein Attentat? Darf man den Anderen die Geschichte eines Anderen erzählen? „Die Rasenfläche breitet sich bis zum Horizont aus. Soweit das Auge reicht, sieht man Gräber. Unter den Bäumen spielen Kinder ein Hüftspiel. Sie (als Hörer) gehen weiter und hören mit dem Kopfhörer marschierende Soldaten und eine Kinderstimme, die ein Gedicht vorliest.“ So

Traueranzeigen

trauer.lokalkompass.de

Gertrud (Traudi) Willutzki

11. September 1923 - 11. Juni 2017

Widow der verstorbenen Traudi Willutzki geb. 1923

In Liebe und Trauer
Söhne und Nichten
Enkelkinder und Enkel
Enkelkinder und Enkel
Enkelkinder und Enkel
Enkelkinder und Enkel

weitere Traueranzeigen

Gocher Wochenblatt

- Kleinanzeigenmarkt
- Ansprechpartner Community
- Team vor Ort

lokalkompass.de: Die Nachrichten-Community Ihres Gocher Wochenblatts

Der **Kleinanzeigenmarkt** und die **Traueranzeigen** Ihrer Region

E-mail - Subscriptio... X Pagina bewerken - Aut... X De beste popmuziek... X Weezer Theater-Audiotour... X

www.rp-online.de/nrw/staedte/kevelaer/theater-audiotour-an-der-weezer-kriegsgraeberstaette-aid-1.6787148

Abos/Service ePaper/EP-App Anzeige aufgeben Schlagzeilen Digitale Prospekte RP Trauer Kalaydo Spiele weitere »

RP ONLINE
09. MAI 2017

Suchbegriff eingeben   anmelden »

NRW POLITIK WIRTSCHAFT SPORT KULTUR PANORAMA REISEN DIGITAL MEHR...

Startseite NRW Städte Kevelaer Weeze: Theater-Audiotour an der Weezer Kriegsgräberstätte

Anzeige unangemessen Anzeige passte zu Inhalt Anzeige mehrmals gesehen Kein Interesse an Anzeige

    später lesen

29. April 2017 | 00.00 Uhr

Weeze

Theater-Audiotour an der Weezer Kriegsgräberstätte

Weeze. Haben Sie manchmal Angst vor dem Unbekannten? Fürchten Sie einen Krieg, oder ein Attentat? Wagt man es, dem anderen die Geschichte eines anderen zuzulassen?

Verbinden...

AUFRECHT GEHEN d... Downloads Weeze Theater-Audi... NPO Radio 2 - Go... Adobe Photoshop CS3

Media/Medien:

- Dagblad De Limburger: aankondiging nieuwe reeks *Aufrecht gehen* (maart 2016)
- Dagblad De Limburger: fotoverslag première *Aufrecht gehen* (april 2016)
- Eindhovens Dagblad: journalistiek interview initiator *Aufrecht gehen* (juni 2016)
- VRT Radio 2 Limburg: journalistiek verslag voorstelling (mei 2016)
- L1-radio nieuws: interview maker *Aufrecht gehen* (april 2016)
- L1-radio Cultuurcafé: interview maker *Aufrecht gehen* (mei 2016)
- Weekblad Peel en Maas: aankondiging nieuwe reeks *Aufrecht gehen* (maart 2016)
- Weekblad Peel en Maas: persbericht en agendabericht (maart 2016)
- Wijkblad Ysselsteyn: persbericht (april 2016)
- UitInmagazine N-&M-Limburg: persbericht (mei 2016)
- Site 1Limburg: aankondiging nieuwe reeks *Aufrecht gehen* (maart 2016)
- Site 1Limburg: fotoverslag première *Aufrecht gehen* (maart 2016)
- Site Eindhovens Dagblad: journalistiek interview met maker *Aufrecht gehen* (juni 2016)
- Site Youthreporter: interview met maker *Aufrecht gehen* (juni 2016)
- Via Zuid-online: bericht *Aufrecht gehen* Ysselsteyn (april 2016)
- Viecuri-prikbord: persbericht via interne site personeelsleden ziekenhuis (april 2016)
- Lokalkompass: Berichten Hörecke *Aufrecht gehen* (november-december 2016)
- Rheinische Post-online: Berichten Hörecke *Aufrecht gehen* (november-december 2016)
- Rheinische Post-online: Berichten *Aufrecht gehen* (mei 2017)
- Rheinische Post: Berichten *Aufrecht gehen* (mei 2017)
- Via Zuid-online: bericht *Aufrecht gehen* Weeze (mei 2017)
- Gocher wochenblatt: Bericht *Aufrecht gehen* (mei 2017)
- Gemeinde Weeze: Hörecke *Aufrecht gehen* (november -december 2016)
- Gemeinde Weeze: Berichten über *Aufrecht gehen* auf dem Fernseh (dec2016-Heute)

aufrecht
gehen



2

Vooruit, naar buiten!
Sittard-NL
mei-september 2017



Eindverantwoording project *Vooruit, naar buiten!*

luistervoorstelling & app

Vooruit, naar Buiten!

Inhoudelijke eindverantwoording *Vooruit, naar buiten!*, de luistervoorstelling met waargebeurde verhalen die schuilen achter tassen.

Aanvrager: Stichting Laudio

Partners: Museum De Domijnen Historie & Archeologie, Theaterwerkplaats Jong Laagland, cultureelplatform Via Zuid, Archief De Domijnen, Recultura, Europe Calling, DaCapocollege, e.a.
Uitvoerenden: Lubert Priems (documentairemaker), Jacqueline Kerkhof (toneelschrijfster), e.a.



Inleiding

Je kunt wel van alles zoeken op Wikipedia, maar als je één keer *Vooruit, naar buiten!* hebt beleefd, is Sittard nooit meer hetzelfde. Aldus één van onze publieksdeelnemers.

Vooruit, naar buiten! is door publiek en in de media als een indringende audiotour ervaren.

"Wonderlijke ervaring".

Guus Urlings, Dagblad De Limburger

"Een ontroerende reis door de Napoleontische tijd, aan de hand genomen door poëtische teksten, eigentijdse referenties en vakkundig ingesproken stemmen en passant stel je jezelf belangwekkende vragen".

Publieksdeelnemer *Vooruit, naar buiten!* Edwin Beckers, conservator Van Gogh Museum

Vooruit, naar buiten! brengt waargebeurde, persoonlijke verhalen waardoor straten, panden, museumstukken en historische feiten een betekenis krijgen. Door universele emoties binnen deze verhalen naar boven te halen, zegt dat iets over onze samenleving en over de publieksdeelnemer zelf.

Volgens onze doelstellingen is *Vooruit, naar buiten!* tweeledig uitgewerkt in haar presentatievorm:

- App
Audiotour, die op ieder moment zelfstandig gelopen kan worden
- Luistervoorstelling
Theatrale audiotour, waar op gezette tijden aan deelgenomen kan worden. Voor de luistervoorstellingen krijgt het publiek meer verhalen, kruisen acteurs je pad en gaan deuren letterlijk open die normaal gesproken gesloten zijn.

Bij beiden uitingen ontdekt het publiek in Museum De Domijnen Historie & Archeologie de tentoonstelling *Verbinding, de reis van 700 tassen* van kunstenaar Miek Corten waarop *Vooruit, naar buiten!* is geïnspireerd.

Mede dankzij de vrijwillige ondersteuning vanuit Museum De Domijnen, Archief De Domijnen, Theaterwerkplaats Jong Laagland en de bewoners uit de regio is deze voorstelling tot stand gekomen. Door de speciaal geïnitieerde samenwerking tussen journalistiek, immaterieel erfgoed en verschillende culturele disciplines is *Vooruit, naar buiten!* uitgegroeid tot een nieuwe, aanvullende vorm binnen de theater-, museale en journalistieke wereld. Tegelijkertijd zorgt *Vooruit, naar buiten!* voor een blijvende waarde in de artistieke ontwikkeling van het professioneel artistiek team. Door de inzet van professionals is ook het acteer-niveau van de amateurs van Theaterwerkplaats Jong Laagland naar een hoger plan getild. Zoals de spelers en de stemacteurs zijn ook de verhalen afkomstig uit de gehele provincie Limburg, altijd met een link naar de speellocatie: Sittard.

Stichting Laudio is trots dat *Vooruit, naar buiten!* een samenwerking heeft opgeleverd waardoor nieuwe dwarsverbanden ontstaan die tot nieuwe producties leiden.

Bestuur Stichting Laudio

Carla Hanraets

Angelique Verkoelen

Mark van de Poll



Inhoudsopgave

pagina	titel
5	Verhaal
6	Totstandkoming
7	Reacties
23	Resultaten
28	Projectdoelstellingen
29	Slotwoord
31	Contactinfo
32	Colofon
33	Bijlage (PR-materiaal)

1. Verhaal

Koffers met deuken, tassen met krassen. Midden in het museum staren de schatjes van Madame Sjakosj (actrice Irma van Hoof) je aan. In de vitrinekast wacht o.a. een sportieve sporttas, een stoere legerrugzak en een vrolijke kindertas op een ontmoeting. Iedere publieksdeelnemer mag van Madame Sjakosj op pad met één van deze schatjes, geheel naar eigen keuze, enkel gebaseerd op intuïtie, niet wetende wat hem of haar te wachten staat. Via de bijbehorende koptelefoon krijgt het schatje klank. De tas praat met je en wijst je de weg naar buiten: "Vooruit, naar buiten!".

Zo start de luistervoorstelling *Vooruit, naar buiten!*, bestaande uit zes verschillende theatrale audiotours. De route volgt voor de één langs historische gebouwen in de Sittardse binnenstad, voor de ander op de stadswal richting een fort. Een ander mag zomaar binnenstappen in een woonhuis, normaal privaat terrein. Via de koptelefoon hoor je op waarheid beruste hoorspelen en kleine documentaires. Onderweg kruisen poortwachters je pad; het zijn de jonge acteurs van Theaterwerkplaats Jong Laagland. In hun kostuum zitten teksten verwerkt die een diepere laag van het verhaal aanboren. Één op één met een poortwachter onthullen zij uit het kostuum een tekst (een kostuumontwerp van styliste Sanne Puyck). Zo ontdekt ieder het persoonlijke verhaal dat schuilt achter de tas, de gevels en haar voordeuren.

Alle routes komen uiteindelijk terug in het museum. Daar sta je oog in oog met museumobjecten die horen bij het verhaal dat je hebt gekregen. Het is de bevestiging dat wat je hebt gehoord echt is gebeurd. Het register is vanaf dat moment niet langer "een boek met mooi geschreven letters" en de andere museale objecten evenmin. De tour met jouw schatje volgt naar een installatie van 700 schatjes. In de tentoonstellingszaal wachten 700 gebruikte tassen op je om vervolgens na *Vooruit, naar buiten!* nog duizenden andere tassen in je leven te zien, te beleven. Geen tas is nadien meer hetzelfde. Waar je ook zal zijn, je beseft dat iedere tas een achterland herbergt.

2. Totstandkoming

Naast de samenwerking met onze projectpartners en makers zijn de volgende initiatieven belangwekkend geweest in de realisatie van het project *Vooruit, naar buiten!*.

Werkpresentatie

Voor een select gezelschap (een gevarieerde mix aan personen en achtergronden) is een werkpresentatie georganiseerd, dienend als klankbord voor de makers. Dit leverde een dialoog op dat verder ging dan het bepalen van de vorm en inhoud. Tussen de deelnemers werden gesprekken gevoerd over maatschappelijke thema's naar aanleiding van het eerst geworven materiaal voor *Vooruit, naar buiten!*. Met de werkpresentatie ontstond direct draagvlak voor het project bij deze personen, die het vervolgens verder zijn gaan uitdragen.

Donatie-oproep

In de voorbereidende fase van dit project is via reguliere en sociale media een oproep geplaatst om koffers en tassen in te leveren met een bijzonder persoonlijk verhaal. De oproep leverden voor de makers van *Vooruit, naar buiten!* bruikbaar materiaal en bijzondere voorwerpen op. Veel van deze verhalen zijn verwerkt in de uiteindelijke luistervoorstelling en app. Een aantal tassen die Stichting Audio heeft ontvangen, zijn ook geëxposeerd in de tentoonstelling *Verbinding*.

3. Reacties

Dankbaar zijn de makers voor de reacties die zij op *Vooruit, naar buiten!* hebben gekregen van publiek en in de media.

"Ja, nu wil ik dus alle routes lopen".

Publieksdeelnemer na haar eerste bezoek aan de luistervoorstelling *Vooruit, naar buiten!*. Zij heeft de voorstelling nog vier keer bezocht, steeds met een andere tas.

"Niet te missen".

L1, regionale publieke radio- en televisieomroep over *Vooruit, naar buiten!*

"Nooit geweten dat achter deze deur van een Sittardse strijder pauselijke onderscheidingen hangen... ik fiets daar iedere dag langs!".

Publieksdeelnemer, een verknochte Sittardenaar na *Vooruit, naar buiten!*

De gekozen vorm, met name door het gebruik van de koptelefoon, brengt de verhalen nog dichterbij. De sfeer als zeer intiem ervaren. Het publiek beleeft het verhaal zo intens alsof het lijkt dat de verteller naast je staat.

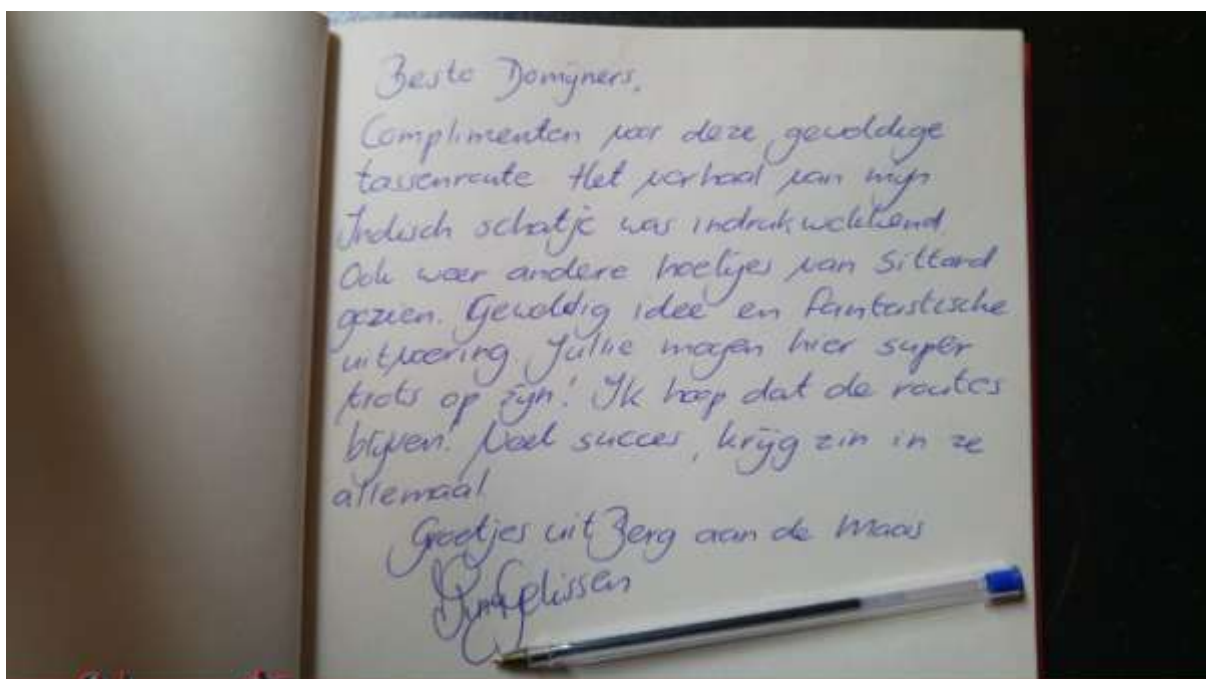
Voor de luistervoorstelling worden geluidsfragmenten versterkt met subtiële theatrale middelen en met enkele figuranten op locatie. De beelden en geluiden passen of vormen juist een contrast, die altijd een ruimte open laten voor eigen interpretatie van de publieksdeelnemer. De beelden van de straat worden door een groep spelers aangevuld waardoor fictie en realiteit door elkaar gaan lopen. Het beoogd effect om publiek op een andere wijze naar de werkelijkheid te laten kijken is hiermee bereikt.

Op de volgende pagina's is een fotoverslag te zien van de voorstelling plus mediapublicaties over het project *Vooruit, naar buiten!*. Van *Verbinding* is op last van de kunstenaar geen foto's beschikbaar. Op de pagina www.verhalentocht.eu/media zijn meer scènefoto's te zien en verslagen uit media te vinden.



*Voornut,
naar Buiten!*

WWW.VERHALENTOCHT.EU



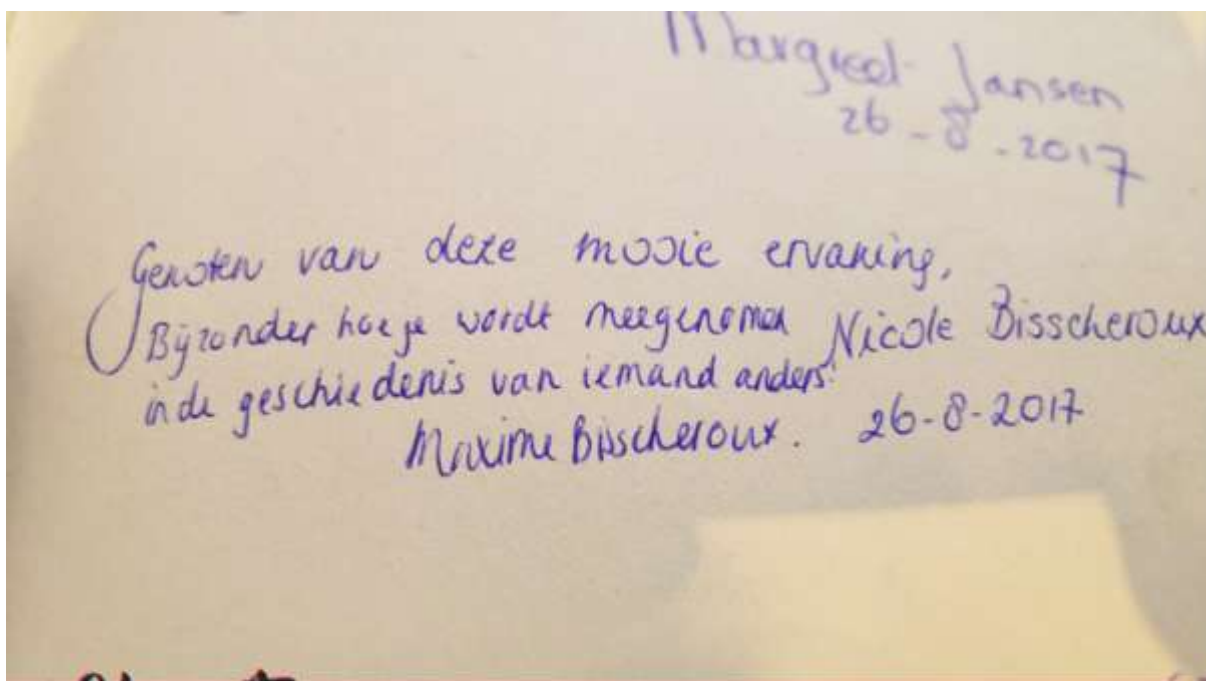
*Voornut,
naar Buiten!*

WWW.VERHALENTOCHT.EU



*Vooruit,
naar Buiten!*

WWW.VERHALENTOCHT.EU



11 burgemeester Jansen
26-8-2017
Genoten van deze mooie ervaring,
Bijzonder hoe je wordt meegenomen Nicole Bisscheroux
in de geschiedenis van iemand anders.
Maxime Bisscheroux. 26-8-2017

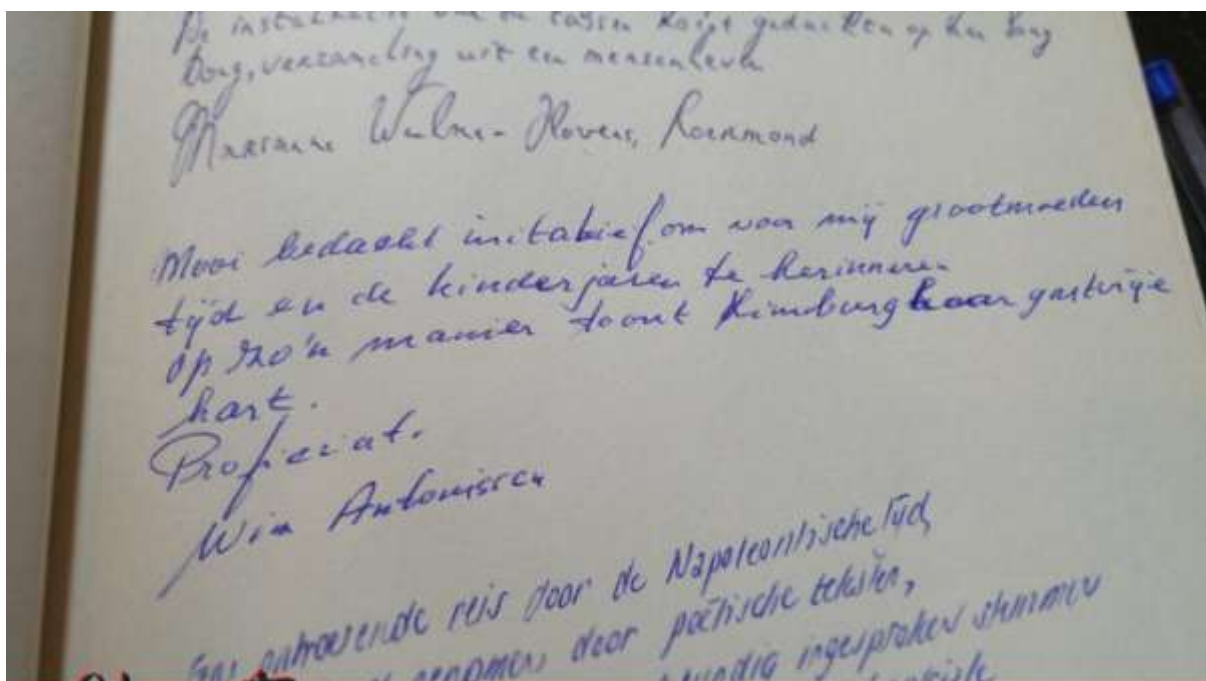
*Vooruit,
naar Buiten!*

WWW.VERHALENTOCHT.EU



*Vooruit,
naar Buiten!*

WWW.VERHALENTOCHT.EU



*Vooruit,
naar Buiten!*

WWW.VERHALENTOCHT.EU



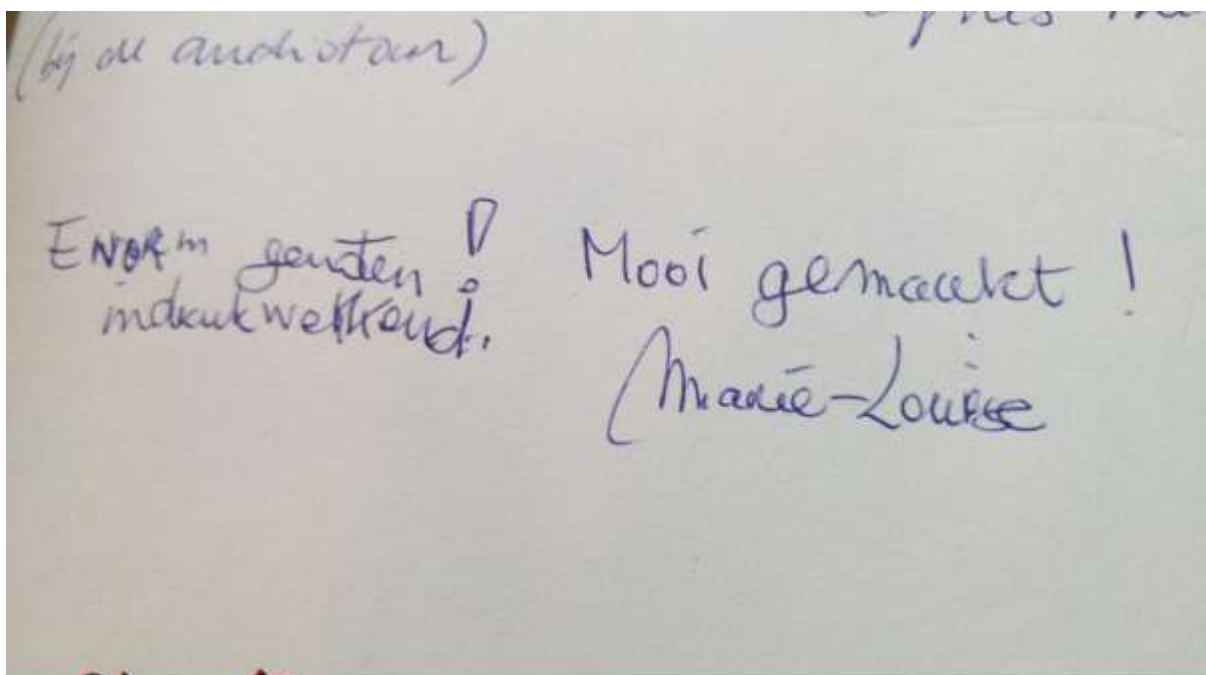
"..."

Publieksdeelnemer kan enkel stil zijn van ontroering na de luistervoorstelling *Vooruit, naar buiten!*



*Vooruit,
naar Buiten!*

WWW.VERHALENTOCHT.EU



*Vooruit,
naar Buiten!*

WWW.VERHALENTOCHT.EU



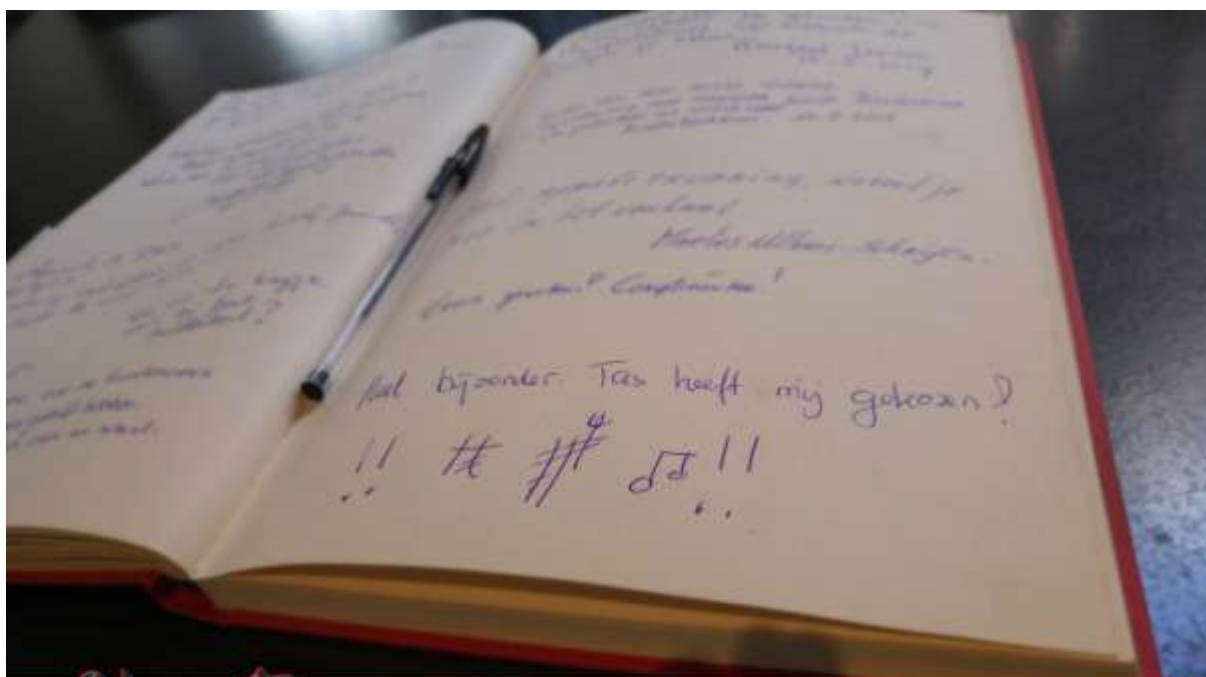
*Veernut,
naar Buiten!*

WWW.VERHALENTOCHT.EU



*Vooruit,
naar Buiten!*

WWW.VERHALENTOCHT.EU



*Vooruit,
naar Buiten!*

WWW.VERHALENTOCHT.EU



*Vooruit,
naar Buiten!*

WWW.VERHALENTOCHT.EU



"Ik oordeel misschien wel snel. Oh, dat is zo'n tas, dus dat zal wel zo'n persoon zijn. Nu ik het verhaal achter de tas ken, lijkt het of ik een goede vriend heb leren kennen".
Publieksdeelnemer over Vooruit, naar buiten!



"Ik had het ook allemaal in een boek kunnen lezen, zeker, maar deze bijzondere audiotour is een indringend feest voor alle zintuigen".

Docent Journalistiek HSZuyd Clement Tonnaer over *Vooruit, naar buiten!*



12-8-2017.
De Indische tas was ontzettend mooi
in de wandeling op 'n andere manier sittend
vullen. De "tassen" aan de wand van de kinderen
in moderne manier van sittend leken. Men was v
gras tot u volgende keer. H.G. Wilma Stulting
oet Berg aan de Roer.

Burgemeester te zijn in de tijd van Napoleon. Levens
van de regerende heer, te beleven met de Akte
Voornit,
naar Buiten!

WWW.VERHALENTOCHT.EU



WWW.VERHALENTOCHT.EU



VSBfonds
versterkt door de overheid



RecultuRa

deCompanen



EUROPE
CALLING!



JANIVO
STICHTING



Streek
Laudio

de do
mijn
en



Media

Vooruit, naar buiten! mag rekenen op veel media-aandacht door lokale, regionale, provinciale pers.

Één van de verhalen uit de voorstelling kreeg buitengewone aandacht. Het verhaal over de koffer met 900 liefdesbrieven (afkomstig van o.a. theaterlegende Toon Hermans) behaalde het nationale nieuws.

Op de volgende pagina's treft u een kleine greep uit deze publicaties. Vanwege auteursrechten kunnen we niet alle artikelen tonen waaronder de berichtgeving van Dagblad De Limburger en van NOS. Mocht u deze inzien, zenden wij graag een origineel krantenartikel u toe met het verzoek deze te retourneren. De radio- en televisiefragmenten vindt u ook op onze projectsite: www.verhalentocht.eu/media

[Home](#)
[Contact](#)
[Winkelwagen](#)
[MijnDozijn](#)
[Zoeken](#)
[More](#)

Exposities
**de do
mijn
en**

Binnen in het museum ontdekt u de imposante installatie, gemaakt van tassen door Miek Corten. Buiten beleeft u de verhalen achter de tassen tijdens een luistervoorstelling of individuele audiotour.

De installatie laat een netwerk van lijnen en knooppunten en -verbindingen zien, opgebouwd uit meer dan 700 gebruikte tassen en gemaakt door beeldend kunstenaar Miek Corten. Tassen met elk een eigen verhaal, uit het leven van de gebruiker van de tas. Zoek uw tas uit en ga op pad met een koptelefoon, naar buiten de stad in.

prijs
€3,00

locatie
Kapittelstraat 6, Sittard

Combi-ticket

geeft toegang tot:
 > museum hedendaagse kunst
 > historie & archeologie

prijs
€9,00

Expositie: Verbinding, de reis van 700 tassen

Binnen in het gebouw van de afdeling Historie & Archeologie van Museum De Domijnen ontdekt u de imposante installatie van gebruikte tassen: een kleurig netwerk van lijnen en knooppunten gemaakt door beeldend kunstenaar Miek Corten (Limbricht). Hoe sterk zijn wij in het zelf waarmaken van verbindingen, zien wij het geheel maar ook het detail? En wat doen wij ermee? Volgen wij de weg of laten wij een nieuw spoor achter? De tassen zijn allemaal meegereisd in het leven van mensen. Een leven met vreugde, verdriet, geluk en pijn, succes en pech, gezondheid en ziekte, enz... en elke tas heeft zijn eigen verhaal.

Theatrale audiotour: Vooruit naar buiten! De reis van 700 tassen

Gescreend door de installatie Verbinding, ontdekt u de verhalen achter de tassen via een app en de theater audiovoorstelling Vooruit naar buiten! De bezoeker kan uit 30 verschillende tassen kiezen. Daarna gaat u naar buiten, met een koptelefoon op pad, om de stad te verkennen met de door u gekozen tas. Na afloop wordt u uitgenodigd om een reactie achter te laten door een brief, een aanteekening of een voorwerp in een van de tassen te stoppen. Zo ontstaat een keten van nieuwe verhalen. De leerlingen van het Da Capo College ontwerpen tassen speciaal voor Vooruit naar buiten!

Naast deze wandeling die de bezoeker op eigen initiatief kan maken, worden er ook



Vrijwilliger worden?



Aanmelden nieuwsbrief

SITTARD-GELEEN **nieuws.nl**

[Nieuws](#) [Weer](#) [Sport](#) [Gemeenteberichten](#) [Zakennieuws](#) [Foto's](#) [Agenda](#) [Contact](#) [Bedrijvengids](#) [Vacatures](#)

NIEUWS

Vooruit, Naar Buiten! – tassen vertellen hun verhaal

11 augustus 2017 09:00

Laatste update: 11-08-2017 09:00

Door [sittardgeleen](#)

Deel dit



Fotoserie

Foto: [Sittard-Geleen.nieuws.nl](#)

Donderdagmiddag was de première van 'Vooruit, Naar Buiten'. Een bijzonder project met mooie verhalen uit tassen op speciale plekken, verpakt in een meeslepende luister-voorstelling waarin u door Sittard wandelt.

Dit in combinatie met de tentoonstelling 'Verbinding, de reis van 700 tassen' door beeldend kunstenaar Miek Corten in museum De Domijnen.

**ZATERDAG
FASH
MODESHOWS
GELEEN**

Nieuws

12:16 Klein groot

11:49 Postz duun

10:09 Nu m Maria

08:45 Van o hoort

08:08 Infor verbr Kerer

07:00 Dond fipro

Audio

HET LAAGLAND

THEATER WAAR JE VAN GROEIT

WIE ZIJN WIJ?

VOORSTELLINGEN

SCHOLEN

JONG LAAGLAND

PROJECTEN & FESTIVALS

ONZE PARTNERS

LOCATIE & ROUTE

AGENDA

woensdag 21 september 2017

IN HET ZUIDEN LIJFT ALLES ANDERS 13.30 uur Boermond

woensdag 21 september 2017

IN HET ZUIDEN LIJFT ALLES ANDERS 13.30 uur Boermond

woensdag 21 september 2017

IN HET ZUIDEN LIJFT ALLES ANDERS 13.30 uur Boermond

• [BEEKWEG DE HELE LAFTE](#)

VOORUIT, NAAR BUITEN!

De keuze om de wereld in te gaan, naar buiten, was ooit een bewuste stap. Wie zijn voordeur achter zich dichttrok, was voorbereid op de indrukwekkende buitenwereld. De meesten van ons trotseren de wereld nog steeds niet zonder talisman. Je bent naakt zonder je tas. Of het nu je broekzak, handtas of rugzak is; een deel van onszelf zit beschermd in dat kleine omhulsel van leer, plastic of stof. We zijn misschien wel buiten, maar dragen altijd een intieme samenvatting van wie we zijn met ons mee, en voelen ons daardoor veilig.

Je kunt niet weten hoe het is om een ander te zijn, maar je zou best eens een eindje met een ander kunnen meelopen. Vooruit, naar buiten! biedt je die mogelijkheid. Je kiest een tas, krijgt er een koptelefoon bij en gaat op reis. Tijdens jouw wandeling in de binnenstad van Sittard kruisen jongeren van theaterwerkplaats Jong Laagland je pad. Deze bijzondere luisteraarsstelling is voor iedereen die zijn oren eindelijk weer eens wil gebruiken om echt te luisteren, en een ander binnen te laten.

Buiten beleef je de verhalen achter de tassen, binnen in Museum De Dommijnen Historie & Archeologie ontdekt u de installatie Verbinding, de reis van 700 tassen van beeldend kunstenaar Miek Corten (Lindbricht). Reserveer voor deze luisteraarsstelling in, vanwege het beperkt aantal plaatsen, noodzakelijk via www.verbalentocht.eu.

Meer informatie over de tentoonstelling vindt je op de website van [De Dommijnen](http://DeDommijnen.nl) of [Verbalentocht](http://Verbalentocht.nl).

CAST & CREW

Productie: Stichting Audio | Co-productie: VIA ZUID | Concept, audiotheatervorm: Lubert Priems | Concept, tekst, spel: Jacqueline Kerkhof | Spelregie: Els Rookbroek - Theaterwerkplaats Jong Laagland | Stemacteurs: Wieteke van Dort, Ali Ben Harving, Jacqueline Kerkhof, Arno Deckers, Rodaak Punt, Eric Derks, Bas Ogennoort, Ron Laenders, Juliette van der Stap | Spel: Zik, Bas, Rafke, Job, Jordan, Sarah, Jesse, Robin - Theaterwerkplaats Jong Laagland | Spel: Irma van Hooft | Styling actrices: Sanne Peck Artistiek sparringpartner: Bas Houtermans - Houters & De Compagnon | Artistiek sparringpartner: Rita Hoofwijk | Grafische vormgeving: Ilse van Hooft | Audio eindmontage: Arno Peeters | Techniek: Joop Kooen - Connect Sound Service | Applicatie: Joop Bleser - Cooking Fox

Talentontwikkeling podiumkunsten Limburg

Home

Via Zuid

Nieuws

Agenda

Agenda archief

Makers

Makers on the move

Aanvraag & samenwerken

Contact

Vooruit naar buiten!

10 t/m 27 aug, Museum De Dommijnen Sittard

Lubert Priems theaterluisteraarsstelling

De keuze om de wereld in te gaan, naar buiten, was ooit een bewuste stap. Wie zijn voordeur achter zich dichttrok, was voorbereid op de indrukwekkende buitenwereld. De meesten van ons trotseren de wereld nog steeds niet zonder talisman. Je bent naakt zonder je tas. Of het nu je broekzak, handtas of rugzak is; een deel van onszelf zit beschermd in dat kleine omhulsel van leer, plastic of stof. We zijn misschien wel buiten, maar dragen altijd een intieme samenvatting van wie we zijn met ons mee, en voelen ons daardoor veilig.

Op reis

Je kunt niet weten hoe het is om een ander te zijn, maar je zou best eens een eindje met een ander kunnen meelopen. Vooruit, naar buiten! biedt je die mogelijkheid. Je kiest een tas, krijgt er een koptelefoon bij en gaat op reis. Deze bijzondere voorstelling is voor iedereen die zijn oren eindelijk weer eens wil gebruiken om echt te luisteren, en een ander binnen te laten.

Vooruit, naar buiten! is gebaseerd op een kunstwerk van Miek Corten. Haar installatie Verbinding, de reis van 700 tassen is van 11-8 t/m 22-10 te zien in [Museum De Dommijnen Historie & Archeologie](http://MuseumDeDommijnen.nl).

Met de theateervoorstelling breng je ook een bezoek aan deze expositie. Naast de voorstellingen kan je tijdens de openingstijden van het museum ook een audiotour lopen via een app met fragmenten uit de voorstelling. Twee uren voor, tijdens en twee uren na de voorstelling is deze app niet beschikbaar.

[Meer informatie, tickets en reserveren](#)

4. Resultaten

Inhoudelijke toegevoegde waarde

Door *Vooruit, naar buiten!* is het gelukt om:

- nooit eerder oral-history verhalen vast te leggen en te verankeren in de tijd
- een zeldzaam museumobject voor het eerst in het openbaar te tonen met het bijbehorend verhaal (de koffer met 900 liefdesbrieven; zie pagina XXX)
- een belangwekkend detail te ontdekken in bestaande geschiedschrijving rondom het ontstaan van de welvaart van Sittard. De makers van *Vooruit, naar buiten!* ontdekten niet één dezelfde voornaam van de hoofdrolspeelster van een religieus wonder. In onze geschiedschrijving blijkt zij verschillende voornamen te hebben. De makers hebben haar verleden weten te achterhalen.

Media-aandacht *Vooruit, naar buiten!*

- NOS-Radio1: journalistiek interview met de maker en archivaris
- BNNVARA-3FM: journalistiek interview met de maker en archivaris
- Omroep Max Radio 5: journalistiek interview met de maker en archivaris
- L1-radio Cultuurcafé: journalistiek interview met de makers over de donatie-oproep
- L1-radio Nieuws: première verslag
- L1-radio Cultuurcafé: journalistiek interview met maker
- L1-radio Magazine: journalistiek interview met de maker en archivaris
- L1-TV Nieuws: journalistiek interview met de maker en archivaris
- Dagblad De Limburger: journalistiek interview met de makers over de donatie-oproep
- Dagblad De Limburger: première verslag
- Dagblad De Limburger: aankondiging extra speelreeks
- Dagblad De Limburger: journalistiek interview met de makers van de tentoonstelling
- Dagblad De Limburger: per week in de culturele agenda benoemen van speeldata
- Theaterblad Jeroen: journalistiek interview met de makers
- VVV-Zuid-Limburg site: agenda en persbericht
- Europe Calling site: agenda en persbericht
- Via Zuid site: agenda en persbericht
- Laagland site: agenda en persbericht
- Lokale weekkrant: agenda persbericht
- Diverse lokale nieuwssites: persbericht
- Diverse lokale nieuwssites: première verslag
- Diverse lokale nieuwssites: aankondiging extra speelreeks

Sociale media

Via facebook, twitter en Linked-in is meermaals bericht over *Vooruit, naar buiten!* door Stichting Laudio, projectpartners en leden van het artistiek team. Er is gekozen om niet te werken met één centraal sociaalmedia-kanaal, maar met meerdere "ambassadeurs" die ieder hun kanalen bedienen. Dat vergroot het bereik en variatie aan inhoudelijke invalshoeken dat voor sociaal media gewenst is. Deze ambassadeurs van het project hebben van Stichting Laudio content ontvangen als fundament voor hun berichtgeving om de herkenbaarheid qua éénduidige vormgeving en taal van het project te waarborgen. Ook zijn via sociale media publieksreacties in woord en beeld gedeeld.

Overige behaalde PR-resultaten

- Voor de voorstelling is een aparte site gemaakt waarop informatie, geluidsfragmenten, mediapublicaties, scènefoto's, subsidiënten en sponsors te vinden zijn. Via www.verhalentocht.eu zijn entreekaarten voor de luistervoorstelling gereserveerd. De site is als gebruiksvriendelijk ervaren en representatief voor de uiteindelijke audiotour;
- Grafische vormgeving van site, flyer en andere communicatie-uitingen over dit project is positief tot jubelend ontvangen door samenwerkende partners en publiek. De grafische huisstijl past bij de sfeer en de inhoud van de voorstelling en app;
- Tijdens repetities en opvoeringen zijn de acteurs van Theaterwerkplaats Jong Laagland op straat. Bij hun act tekenden zij met krijt op de stoep. Dit initiatief en hun aanwezigheid in de openbare ruimte is opgemerkt door veel toevallige passanten. Daarmee werd hun act uit de voorstelling tevens een ludieke PR-actie voor de voorstelling waarbij flyers werden uitgedeeld;
- Ook het straatbeeld van passerende mensen met een opvallende tas en koptelefoon hebben veel nietsvermoedende mensen nieuwsgierig gemaakt wat er met "die mensen met die tassen" precies gebeurden. Zo raakten steeds meer mensen geïnteresseerd in *Vooruit, naar buiten!*;
- Flyers over de luistervoorstelling zijn verspreid in de gehele provincie op uiteenlopende locaties. De locaties zijn i.s.m. distributiecentrum Flyerman uitgekozen, gericht op potentieel publiek voor de luistervoorstelling. Denk daarbij aan toeristische locaties, maar ook buurthuizen en enkele horecagelegenheden;
- Voor de PR van *Vooruit, naar buiten!* is een intensieve, prettige samenwerking met alle projectpartners opgezet waaronder Recultura en De Companen. Museum De Domijnen heeft de tentoonstelling onder de aandacht gebracht in de expositieruimte, in haar eigen ontworpen flyer en programmaboekjes én op haar site. Stichting Audio en projectpartners van *Vooruit, naar buiten!* hebben tevens verwezen naar de bijbehorende tentoonstelling.

Publieksresultaten

Het publiek kent een grote diversiteit m.b.t. leeftijd, woonplaats en het wel of geen (directe) binding hebben met het onderwerp en/of locatie. De publieksdeelnemers zijn niet alleen afkomstig uit de regio Sittard, maar uit de gehele provincie Limburg. Ook bezoekers uit de provincie Noord-Brabant, uit Amsterdam en Belgisch Limburg bezochten dit project.

Een gedeelte van het publiek van *Vooruit, naar buiten!* is vertrouwd met:

- de producties van Stichting Laudio
- de producties van Theater Het Laagland
- de tentoonstellingen van Museum De Domijnen

Daarnaast maakte een grote groep voor het eerst kennis met het museum en/of het werk van Stichting Laudio. Alleen daarom al heeft de samenwerking tussen deze partijen een absolute meerwaarde opgeleverd.

Bereik

Vanwege het succes van de serie luistervoorstellingen in augustus jl. is er een tweede speelreeks in september gepresenteerd. Ook deze reeks is met veel belangstelling en waardering ontvangen door publiek. Begroot was dat met 30 opvoeringen van de luistervoorstelling een publieksaantal zou worden bereikt van 900 bezoekers. Vanwege het beperkte budget was het noodzakelijk het aantal opvoeringen terug te brengen naar 17 (excl. try-out en werkpresentatie). Met weliswaar minder opvoeringen dan oorspronkelijk begroot was, is uiteindelijk verhoudingsgewijs een groter publieksaantal bereikt. De belangstelling voor de luistervoorstelling is dus boven onze verwachting groot geweest.

<i>Vooruit, naar buiten!</i> -luistervoorstelling totaal bezoekersaantal eerste en extra reeks (incl. try-out en werkpresentatie):	515
<i>Vooruit, naar buiten!</i> -app totaal aantal downloads app (status op 05-10 jl.):	193
<i>Vooruit, naar buiten!</i> -app totaal aantal nóg te verwachte downloads app (t/m 2018):	965
<i>Vooruit, naar buiten!</i> -donatieoproep aantal reacties:	39
Gem. aantal bezoekers Archief De Domijnen per jaar:	5.000
<i>Vooruit, naar buiten!</i> kunstwerk bezoekersaantal (t/m 01-10jl.):	1.050
Gem. aantal luisteraars L1-radio per dag:	141.000
Gem. aantal luisteraars NPO radio 1 per dag:	2.182.000
Gem. aantal lezers Dagblad de Limburger per dag:	148.000

Resultaten samenwerking

Deze positieve resultaten zijn nooit tot stand gekomen zonder het samenbrengen van meerdere partijen, speciaal voor *Vooruit, naar buiten!*. Zij zijn belangrijke spelers op hun vakgebied en in dit project.

- Het aantal deelnemers aan dit project (zoals geïnterviewde sprekers en vrijwilligers): ruim 60 betrokkenen uit gehele provincie Limburg waaronder bewoners uit de gemeente Sittard-Geleen-Born. Het betrekken van inwoners uit de regio levert een groot engagement op, ook bij een groep belangstellenden die doorgaans niet naar een museum of theater zouden komen of een radiodocumentaire beluisteren.
- Voor het betrekken van kinderen bij *Vooruit, naar buiten!* wordt intensief samengewerkt met Theaterwerkplaats Jong Laagland, onderdeel van Theater Het Laagland. Deze groep spelers bestaat uit jongeren tussen 11 en 14 jaar hebben op meerdere dagen gerepeteerd onder leiding van theatermakers Els Roobroeck en Jacqueline Kerkhof. Deze jonge talentvolle amateurspelers zijn niet alleen gegroeid in hun spel, maar ook in hun persoonlijke ontwikkeling. Het vertellen over de geschiedenisverhalen uit de voorstelling zorgden voor een blijvende waarde aan hun algemene ontwikkeling.
- Ook m.b.t. het inspreken van de fictieve teksten is een mix gemaakt tussen amateur en professionele stemacteurs waaronder actrice Wieteke van Dort en acteur Ali-Ben Horsting. Deze cross-over heeft een artistiek sterk niveau opgeleverd, mede door de aanwezigheid van tekstschrijfster Jacqueline Kerkhof bij de opnamen.
- Via Zuid is als co-producent betrokken bij dit project. Via Zuid stimuleert jong artistiek talent uit Nederlands Limburg waaronder initiator, documentairemaker Lubert Priems. Voor hem is Via Zuid een belangrijk klankbord bij de voorbereidende fase geweest. Stichting Laudio ervaart de samenwerking ook als zeer waardevol.
- Europe Calling (het platform van Provincie Limburg en Gemeente Maastricht over 25 jaar Verdrag van Maastricht) heeft belangeloos in haar PR-campagne *Vooruit, naar buiten!* onder de aandacht gebracht. Één van de audioroutes was geïnspireerd op de herdenking van dit historisch moment.
- Conservator Kitty Jansen van Museum De Domijnen Historie & Archeologie heeft haar ervaringen gedeeld om tot een sterk inhoudelijk project te komen. Haar bijdrage, samen met stadsarchivaris Peer Boselie, is een steun voor de makers geweest en onmisbaar bij de realisatie van *Vooruit, naar buiten!*. Productionele ondersteuning is er ook geweest van een grote groep museummedewerkers, vaak op eigen initiatief.

Resultaat medewerking vrijwilligers

Met veel enthousiasme hebben inwoners uit de gemeente Sittard-Geleen vrijwillig aan dit project meegewerkt. *Vooruit, naar buiten!* heeft de sociale cohesie versterkt. Door elkaars deelname en naar elkaars verhalen te luisteren ontstonden gesprekken en andere sociaal betrokken initiatieven.

Gewaarborgde resultaten

- Op initiatief van Stichting Laudio wordt een groot gedeelte van het audiomateriaal geschonken aan Archief De Domijnen. Zij beheren een digitale verhalenbank dat voor iedereen toegankelijk is. Zo blijven de geworven verhalen bewaard als immaterieel erfgoed en is het voor een nog breder publiek beschikbaar.
- Via Museum De Domijnen is het DaCapocollege betrokken bij dit project. Leerlingen van het eerste studiejaar Vormgeving hebben ieder een opdruk op een linnentas ontworpen. Deze tassen zijn tentoongesteld en ingezet bij de app *Vooruit, naar buiten!*.
- In de maand van de Geschiedenis heeft Museum de Domijnen een extra activiteit georganiseerd waar opnieuw de app onder de aandacht is gebracht d.m.v. een lezing door *Vooruit,naar buiten!*-maker Lubert Priems.
- De app, die nu nog gekoppeld is aan de luistervoorstelling en de tentoonstelling, verdient het om permanent te worden aangeboden, aldus Museum De Domijnen. De eerste gesprekken hierover zijn gestart.
- Op wens van Museum de Domijnen wordt gewerkt aan een nieuw project waarvoor *Vooruit, naar buiten!* de basis van is. Een gedeelte van het geworven audiomateriaal uit *Vooruit, naar buiten!* zal dan worden ingezet in de nieuwe luistervoorstelling en app. De samenwerking met enkele makers en met het DaCapocollege krijgt een vervolg.

5. Projectdoelstellingen

Stichting Laudio en projectpartners is met dit project geslaagd in het behalen van deze doelen:

1. Verhogen van begrip voor elkaar, morele verbinding met elkaar;
2. Draagvlak creëren bij een breed publiek door samenwerking aan één project met duurzaam uitwerking;
3. Meerdere kunstdisciplines en journalistiek aan elkaar koppelen dat voor een breed publiek toegankelijk is ten behoeve van talentontwikkeling.

Door middel van:

- het vergroten van het historisch besef;
- het brengen en vastleggen van Limburgs immaterieel erfgoed en oral-history en dit te verbinden met de dagelijkse werkelijkheid;
- verhalen te koppelen en te brengen aan museumobjecten;
- het bieden van ruimte en gespreksstof om met elkaar in dialoog te gaan;
- het aangaan met samenwerkingsverbanden met diverse organisaties uit Limburg;
- het creëren van een letterlijke en figuurlijke ruimte t.b.v. talentontwikkeling;
- het efficiënt inzetten en samenbrengen van het audiomateriaal voor duurzame initiatieven;
- toegankelijke kunst creëren door een letterlijke verbinding te maken tussen diverse disciplines voor een breed publiek.

Urgentie en onderscheidend karakter van dit project:

- het project start wanneer het 25 jaar geleden is dat Het Verdrag van Maastricht werd getekend én wanneer het 150 jaar geleden is dat Limburg niet langer lid was van de Duitse bond en volledig leefde volgens de Nederlandse wetregelgeving;
- het project legt een link naar actuele internationale en nationale gebeurtenissen;
- samenwerking van verschillende artistieke professionals en inhoudelijke partners met grote verscheidenheid aan achtergrond en disciplines;
- het innovatieve en duurzaam karakter van het project door samenwerking met derden.

6. Slotwoord

De keuze om de wereld in te gaan, naar buiten, was ooit een bewuste stap. Wie zijn voordeur achter zich dichttrok, was voorbereid op de indrukwekkende buitenwereld. De meesten van ons trotseren de wereld nog steeds niet zonder talisman. Je bent naakt zonder je tas. Of het nu je broekzak, handtas of rugzak is; een deel van onszelf zit beschermd in dat kleine omhulsel van leer, plastic of stof. We zijn misschien wel buiten, maar dragen altijd een intieme samenvatting van wie we zijn met ons mee, en voelen ons daardoor veilig.

Je kunt niet weten hoe het is om een ander te zijn, maar je zou best eens een eindje met een ander kunnen meelopen. *Vooruit, naar buiten!* biedt je die mogelijkheid. Je kiest een tas, krijgt er een koptelefoon bij en gaat op reis. Deze bijzondere luistervoorstelling en app is voor iedereen die zijn oren eindelijk weer eens wil gebruiken om echt te luisteren, en een ander binnen te laten.

Stichting Laudio, projectpartners en het artistieke team hebben met *Vooruit, naar buiten!* de nieuwsgierigheid naar de ander opnieuw aangeboord. En dat terwijl onze samenleving ruwer wordt en vol zit met anekdotische eendimensionale plaatjes. Die nieuwsgierigheid vormt een belangrijke drijfveer om onze empathische kwaliteiten aan te spreken. Zonder empathie kunnen we elkaar nooit verstaan. Via de tas, symbool voor de bagage die we allemaal bij ons dragen (met onze geschiedenis, identiteit en verlangens), is het gelukt de bezoeker naar een intieme ontmoeting met een onbekende te leiden.



"Ik wil nog een keertje".

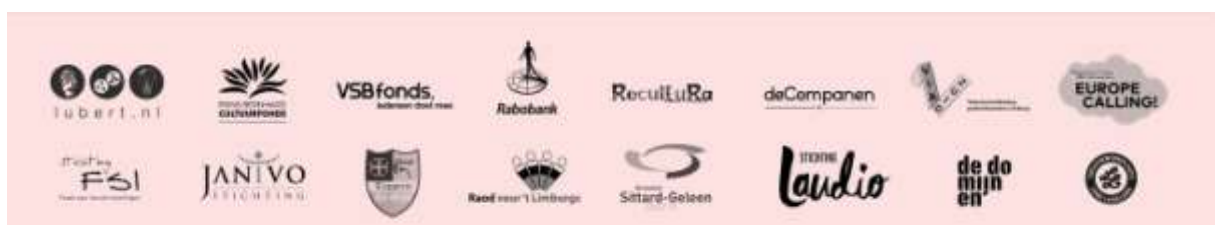
De jongste publieksdeelnemer (4 jaar) van de luistervoorstelling *Vooruit, naar buiten!*

Contactinformatie



Producent: Stichting Laudio
postadres: Venloseweg 12 // 5971CH Grubbenvorst
Email: info@stichtinglaudio.nl
Bestuur: Mark van de Poll (secr.)

Projectleider: Lubert Priems
Telefoonnummer: 0031622309109
www.stichtinglaudio.nl



Hartelijk dank voor uw steun.
Hartelijk dank voor uw vertrouwen.

Namens de makers van *Vooruit, naar buiten!*:

Concept, audiodocumentaire: Lubert Priems
Tekst, spel en artistieke regie: Jacqueline Kerkhof
Spelregie: Els Roobroeck – Theater Het Laagland
Stemacteurs: Wieteke van Dort, Ali Ben Horsting, Jacqueline Kerkhof, Arno Deckers, Roderik Povel, Eric Derkx, Bas Opgenoorth, Ron Leenders, Juliette van der Stap
Spel: Zoë, Bas, Rafke, Job, Jordan, Sarah, Jesse, Robin, – Theaterwerkplaats Jong Laagland
Spel: Irma van Hoof
Styling acteurs: Sanne Puyk
Artistiek sparringpartner: René Haustermans – Recultura & De Companen
Artistiek sparringpartner: Rita Hoofwijk
Grafische vormgeving: Ilse van Hoof
Audio eindmontage: Arno Peeters
Techniek: Joop Koenen – Connect Sound Service
Applicatie: Joep Slenter – Cooking Fox.

Met speciale dank aan:
Miek Corten (beeldend kunstenaar)
De Domijnen: Kitty Jansen, Peer Boselie, Karin Adams, Tom de Rooij en de overige medewerkers van Historie & Archeologie
Via Zuid: Jackie Smeets, Ton Driessen, Saartje Hoogland, Annemarie Roefs
Theater Het Laagland: Inéz Derksen, Simone Mager, Wouter Ramakers

& dank aan alle tassendonateurs en geïnterviewden, Laura Adams, Karin & Paul Spanjaard, Nicolle Notten, Math & Marian Gijsen, Frank en personeel café De Gatz, Jolanda Hameleers en personeel De Limbourg, Jules Hendriks & medewerkers Mariapark, Polder Knowledge, Vieke Meijs, Maria Merken, Jos Tummers, Mirjam, Tamara Jongerden, Ron Leenders, Art buro Limburg.

Namens bestuur Stichting Audio:

Carla Hanraets	Voorzitter
Angelique Verkoelen	Secretaris
Mark van de Poll	Penningmeest

*Vooruit,
naar Buiten!*

Inhoudelijke eindverantwoording
Versie 20171010
© Stichting Audio

Niets uit deze uitgave mag worden veeleenvoudigd en/of openbaar gemaakt op welke wijze dan ook zonder toestemming van Lubert.nl & Stichting Audio

JAARVERSLAG 2017

Versie 20190502

© Stichting Audio

Niets uit deze uitgave mag worden verveelvoudigd en/of openbaar
gemaakt op welke wijze dan ook zonder toestemming van Lubert.nl &
Stichting Audio

Producent: Stichting Audio
postadres: Venloseweg 12 // 5971CH Grubbenvorst
Email: info@stichtingaudio.nl
Bestuur: Mark van de Poll (secr.)

Projectleider: Lubert Priems
Telefoonnummer: 0031622309109
www.stichtingaudio.nl



WWW.STICHTINGLAUDIO.NL INFO@STICHTINGLAUDIO.NL
POSTADRES: VENLOSEWEG 12, 5971CH GRUBBENVORST (NL)